

Perry Rhodan Chronofossils of Music



Teil 1 - Aktualisierte und erweiterte Neuausgabe

ESPost - Sonderdruck 9 - Juni 2007

Perry Rhodan – Chronofossils of Music

Eine musikalische Zeitreise von Willi Diwo

Diese musikalische Zeitreise durch Perry Rhodan-Songs basiert auf einem Stegreifvortrag bei den Perry Rhodan-Tagen Rheinland-Pfalz in Sinzig am Vormittag des 30. Septembers 2000, zu dem mich Initiator Werner Fleischer kurzerhand „verdonnerte“, als ich Samstagmorgens das Haus der Offenen Tür betrat. Unglücklicherweise hatte ich ihm einige Monate vorher mal am Telefon beiläufig verraten, dass ich seit etwa einem Jahr damit beschäftigt sei, Hintergrundinformationen zu den im Laufe der Zeit erschienenen Songs über Perry Rhodan und diese Musikstücke selbst zusammenzutragen. Flugs baute er einen entsprechenden Punkt „Ein Trip durch Perry-Rhodan-Songs“ (N.N.) in seinem Programm ein, wohl wissend darauf bauend, dass der SF-Stammtisch Saarlouis mit meiner Wenigkeit wie jedes Jahr zumindest am Samstag in Sinzig einfallen wird. Aus diesem Grunde konnte ich den „andächtig“ lauschenden Fans zu dieser frühen Stunde auch nicht die diversen Schallplatten und CD's als Anschauungsmaterial vorzeigen, aber ich hoffe, die zur Untermalung vom CD-Player abgespielte private Zusammenstellung, die als Überraschungspräsent für die abendliche Versteigerung mit im Gepäck war, war als akustische Ergänzung ausreichend. Dank an dieser Stelle an Rüdiger Schäfer, der mir dabei wort- und hilfreich Stichworte zukommen ließ, sowie an Werner selbst, der einige argumentationsbedingte Pausen meinerseits ebenso wortreich überbrückte. Dies nur als Warnung an alle, die von Werner mal zu nachtschlafender Zeit angerufen werden und von ihm beiläufig gefragt werden, an was sie so gerade in Sachen Perry Rhodan arbeiten.

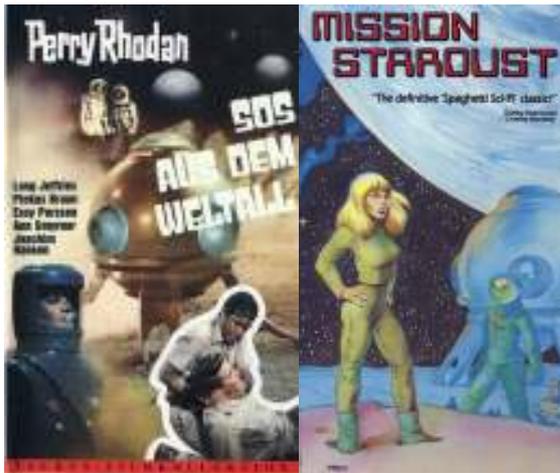
Einer der Handlungszyklen der Perry Rhodan-Serie betitelte sich CHRONOFOSSILIEN (Band 1100 – 1150) und handelte von mentalen Spuren, die der Held Perry Rhodan in seinem fiktiven Wirken um den Frieden in der Milchstraße hinterlassen hatte und die er aktivieren musste. Von diesem Zyklus leite ich den Titel dieses Artikels ab, da es sich

auch hier um Spuren – allerdings musikalischer Art - in unserer Zeit handelt.

Im Laufe der Zeit wurden mehrfach Musikaufnahmen, die die Perry Rhodan-Serie zum Inhalt hatten, veröffentlicht. Diese Aufnahmen sind sehr unterschiedlich in Stil und Qualität, was sowohl von dem leider nicht immer besten Zustand der Originaltonträger als auch dem persönlichen Musikgeschmack herrührt, und stammen aus teilweise sehr obskuren Quellen, spiegeln aber doch den jeweiligen Zeitgeist wider. Im Folgenden werde ich versuchen, diese Musikaufnahmen chronologisch geordnet aufzuzeigen. Aus Gründen, auf die ich weiter unten näher eingehen werde, habe ich allerdings die einzelnen Musikstücke in drei parallel laufende Zeitstränge aufgeteilt und die Soundtracks für Hörspiele und PC-Programme gesondert vorgestellt.

A: *Film und Musik*

1. 1967 wurde der erste Versuch unternommen, das Thema Perry Rhodan auf die Kinoleinwand zu bringen. Dazu wurde auch ein Soundtrack komponiert, dem das Prädikat „international“ mehr als gerecht wird. Nicht weniger als drei Komponisten werden in den diversen Nachschlagewerken genannt. Auf den deutschen Versionen (Kinofilm 1967 – 76 min.; Leihvideo 1984 – 76 min.; Kaufvideo 1993 – 85 min.) des Filmes findet man keinen Hinweis auf Titel und Komponisten der einzelnen Musikstücke in Vor- und Abspann. Lediglich die US-Version (NTSC-Kaufvideo, 1988 – 92 min.) weist im Vorspann auf den Komponisten der Titelmelodie *Seli*, Marcello Giombini, hin, die von einem ungenannten Damenchor zu futuristischen Klängen und primitiv-psychedelischen Farborgien gesäuselt wird. Und nur in dieser Fassung wird auch der Titel erwähnt.



Giombini hat in den sechziger Jahren vor allem etlichen Italowestern, Krimis und Erotikstreifen zu mehr oder weniger dramatischem Musikhintergrund verholfen (1961 – 1990 65 Filme als Komponist; z.B. 1965 *Scharfe Schüsse auf Jamaica*; 1966 *Das Geheimnis der gelben Mönche*; 1971 *Sabata kehrt zurück*; 1980 *Emmanuele 3*). In der einschlägigen Literatur sowie den diversen Internet-Datenbanken wird meist Erwin Halletz (Lexikon des Internationalen Films (CD-ROM) Copyright 1996 Systema Verlag, München) genannt, allerdings trifft dies wohl nur für die deutschsprachigen Versionen zu. (49 Filme als Komponist von 1953 – 1990, darunter 1956: *Liane das Mädchen aus dem Urwald*; 1965 *Die Pyramide des Sonnengottes*; 1966 *Maigret und sein größter Fall*). Das Lexikon des Science-Fiction-Films von Ronald M. Hahn und Volker Jansen (Heyne, München) nennt Antón Garcia Abril, der wohl für die spanische Version zeichnete. (157 Filme als Komponist von 1956 – 1993; 1967 *Das Geheimnis der Todesinsel*; 1971 *Nacht der Vampire*) Nur in der International Movie Database (<http://www.imdb.com>) werden folgerichtig alle drei Komponisten als für die Musik gesamtverantwortlich genannt.

Interpret	Titel	min
- (?)	<i>Seli</i>	2:12

Komponist: Marcello Giombini;
© Tefi/Constantin Film, 1967, © Taurus-Video
1984/1993; © RHINO-Video 1988 (USA)

Soundtrack zum Film: *Perry Rhodan – SOS aus dem Weltall* (auch: *Kampf der Planeten*, 1978) (D) / *Mission Stardust* (USA) / *Orbita mortal* (Italien) / 4, 3, 2, 1, *Muerte* (Spanien)

- Während des Oktoberfestes 1968 machten sich einige Fans aus dem Umfeld des satirischen Fan-Magazins MUNICH ROUND UP während eines kleinen Cons einen Spaß daraus, die damals aktuelle Hippie-Kommune 1 aus Berlin zu kolportieren und verteilten Flugblätter mit abstrusen Forderungen. Zum Abschluss gaben sie nach der Melodie des schwedischen Studenten- und Volksliedes *Im Frühtau zu Berge* eine Parodie auf Perry Rhodan zum Besten. Im Phonotheek-Archiv des Science Fiction Club Deutschland (SFCD), das von Waldemar Kuming, München geführt wird, überdauerte das „Werk“ die Zeiten.

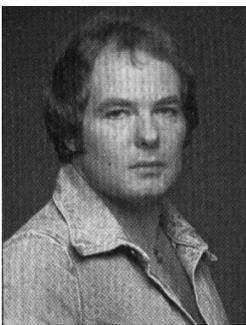
Interpret	Titel	min
- SF-Kommune 1	<i>Wir sind die Erben des Universums</i>	1:31

nach der schwedischen Volksweise: *Vi ga över daggstänkta berg* von Olof Thunman (1879-1944), deutsch: *Im Frühtau zu Berge*

Oktoberfest Minicon, München, Vurguzz-Happening, 1968;
SFCD-Phonotheek, Band Nr. 126

- Im München der Sechziger Jahre war die Perry Rhodan-Serie beim Moewig Verlag beheimatet. Dessen Leiter Willi Hauck verkehrte in Schwabing in dem als Sammelbecken von Jungfilmern, Schauspielern, Musikern und Journalisten dienenden Jazz-Club *domicile*, wo er die Bekanntschaft von Ingo Moers, einem Autor und Regisseur, und Karl Herbert (Joe) Haider, dem späteren Leiter der Jazz-School Bern, machte. Zu diesem Zeitpunkt schrieben nur K.H. Scheer, Clark Darlton, H.G. Ewers, William Voltz und Hans Kneifel an der PR-Serie (Kurt Mahr befand sich aus beruflichen Gründen in den USA und pausierte für zwei Jahre) und Willi Hauck wollte Moers als PR-Autor gewinnen. Ingo Moers, der sich nicht binden wollte, machte Hauck den Gegenvorschlag, ein Perry Rhodan-Jingle aufzulegen und lie-

ferte einen zur damaligen Serienhandlung passenden Text. Haider komponierte zwei Klanggerüste. Jo Muras, ein Kölner Film- und Fernsehproduzent, besorgte ein Studio in einem Münchener Vorort, in dem dann unter ziemlichem Zeitdruck die Single *Count Down* entstand. Als Sänger konnte man Johnny Tame alias Uwe Reuss, der 1967 als einer der ersten deutschen Interpreten in den amerikanischen Hitlisten mit *Sand in My Shoes* vertreten war, gewinnen, der ebenfalls im *domicile* verkehrte.



Johnny Tame spielte später in den Begleitbands mehrerer Schlagergrößen (Costa Cordalis, Peter Maffay) und veröffentlichte mit Peter Maffay in den Siebzigern auch mehrere preisgekrönte Langspielplatten unter dem Logo *Tame & Maffay*.

Die Single *Count Down* wurde erstmalig in PR-Heft 428 (November 1969) beworben und ist heute unter Sammlern sehr gesucht. In einem halbseitigen Bericht der Wochenzeitung DIE ZEIT vom 28.08.1970 von Wolf Donner über den SF-Weltcon 1970 in Heidelberg (Heicon '70) dient unter anderem der Text der „Perry Rhodan-Schallplatte“ als Beiwerk, um gegen die „unverblümt faschistische Lehre“ der PR-Serie und ihre Erfolgsfigur, den „brutalen Diktator“ zu wettern. Die recht schmissige, im typischen 60er Jahre Stil gehaltene Melodie hat meines Erachtens durchaus Hitqualitäten, obwohl weder die technische Studioausstattung noch Fantasie und Erfahrung des Tonmeisters in puncto ‚electronic-space-sounds‘ Höhenflüge erlaubten und manche Improvisationen arg hausbacken wirkten. Dies wird besonders bei dem Titel *Omicron 3* auf der B-Seite deutlich, der erst zum Schluss Format gewinnt und in einem gekonnten akustischen Stardust-Start endet.

<u>Interpret</u>	<u>Titel</u>	<u>min</u>
A. Sherman Space	<i>Count Down</i>	3:26
B. Sherman Space	<i>Omicron 3</i>	2:41

Komponist: Devil Hall = Joe Haider;
Text: Orny Omicron = Ingo Moers
Interpret: Sherman Space = Johnny Tame alias Uwe Reuss
Single-Schallplatte; 1969
RESONO/Teldec, München Nr. P 57-001

4. Der Berliner Hans Joachim Thunack drehte mit seinem Perry Rhodan-Filmclub Berlin Mitte seit 1967 an einem Normal-8-Film, der auf Heft 50 der Perry Rhodan-Serie basierte. Eine erste Version sollte 1969 auf dem 3. PR-Con in Berlin (1969), aufgeführt werden, lt. Herrn Thunack handelte es sich dabei NICHT um die im Fandom bekannte Version, deren Dreh erst Mitte der 70er Jahre begann. 1977 wurde der Film, noch ohne Ton, lediglich mit Filmmelodien der James Bond-Serie unterlegt auf dem SF-Con in Kleve vorgeführt. Auf dem Perry Rhodan Weltcon 1980 in Mannheim präsentierte er den (übrigens immer noch nicht vollendeten) Film den über 3000 Fans.



Der Komponist Richard Rossbach, ehemaliger Bandleader von Bata Illic (*Michaela*) und Mitglied der Popgruppe Düsenberg, bot sich an, die Filmmusik zu schreiben und in seinem Studio zu produzieren. Als Sängerin für den Titelsong *Lonely In Time* konnte Rossbach die in den USA recht erfolgreiche Edna Bejarano gewinnen, die sich zu diesem Zeitpunkt gerade in Deutschland aufhielt und

deren Bekanntschaft er gemacht hatte. Man nutzte den Weltcon in Mannheim, um die Soundtrack-LP vorzustellen. Der Film war bereits in vielen Teilen (provisorisch) vertont. Die nicht mit Sprache und Geräuschen versehenen Teile wurden mit der originalen Filmmusik von Richard Rossbach unterlegt, der am gleichen Tag auch noch ein Konzert anlässlich des Cons gab.

In neuerer Zeit macht Rossbach Musik unter dem Pseudonym Nino Ricci (*Fantastic Keyboards, Synthesizer Dreamworld, Synthesizer Classic, Nino Ricci's Multicoloured Jazz Collection*) und komponierte Werbemusik wie zum Beispiel die Jingles *Kleiner Feigling, Tchibo, Flensburger, LBS* und *Fuji-Film*. In einer Kleinauflage erschien im Jahre 2000 eine überarbeitete, stark erweiterte Neuauflage des Soundtracks auf CD sowie eine Maxi-CD (siehe im Jahr 2000 unter **A 17.** und **A 18.**). Nähere Einzelheiten zu dem Film sind im Internet zu finden unter:

<http://www.zeitmaschinen.de/pr/zm1703i.htm>



Folgende Tracks befinden sich auf der Langspielplatte:

Richard Rossbach - Lonely In Time			
	Interpret	Titel	min
A-1.	Bedna Bejarano	<i>Lonely In Time</i>	
A-2.	instrumental	<i>Lonely, Ron Traving; Actiontheme</i>	5:50
A-3.	instrumental	<i>The Deep</i>	5:18
A-4.	instrumental	<i>Last Fight</i>	3:04
B-1.	instrumental	<i>Rico's Theme</i>	3:14

- B-2. instrumental *The Lonely In Time*
- B-3. instrumental *Hellgate* 6:10
- B-4. instrumental *Dead Is Near* 3:02
- B-5. instrumental *Peacelord Of The Universe* 2:15

Komponist: Richard Rossbach

Langspielplatte; 1980,

VIEW Records; VGNS 2003

Soundtrack zu H.J. Thunacks Fanfilm:
Der Einsame der Zeit

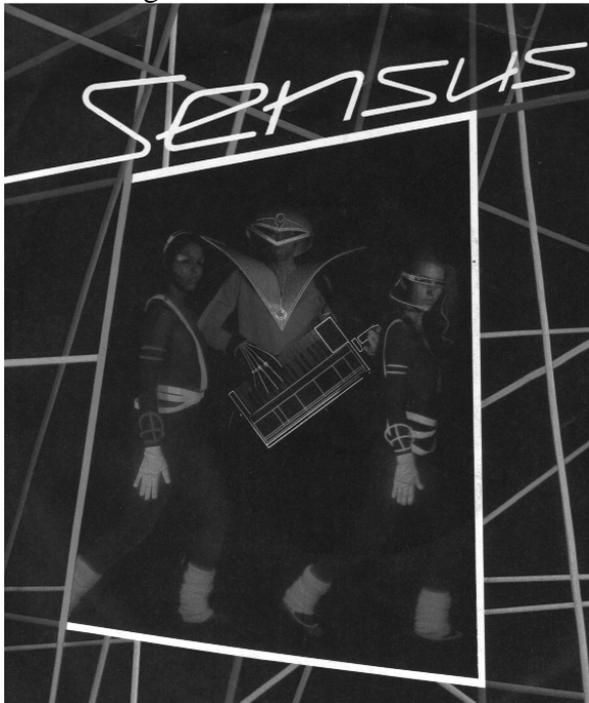
5. Im Jahre 1985 versuchten sich einige Bochumer Jungmusiker an Perry Rhodan und besangen ihre Kinderträume. NEMO, wie sich die Gruppe nennt, besteht aus Berttram Frewer – Gesang und Gitarre (heute Rockmusikbeauftragter im Kulturbüro der Stadt Bochum), Karl Holthaus – Leadgesang, Keyboards (er leitet eine Firma in Marl, Uwe Henning – Bass (er wirkte auch am stimmigen Plattencover mit), sowie Jürgen Stratmann - Schlagzeug und Richard Wester als Gast am Saxophon. Der Song hat eine eingängige Melodie und hätte, wie auch *Count Down* seinerzeit, das Zeug zum Plattenhit gehabt. NEMO existiert immer noch, sie spielte auch bei einem Herbert Grönemeyer-Konzert im Vorprogramm. Leider hat die damalige PR-Redaktion nie etwas von dieser Gruppe erfahren, sie wurde auf der Leserkontaktseite niemals erwähnt.



	Interpret	Titel	min
A.	NEMO	<i>Ich werd' nie Perry Rhodan sein</i>	3:42

Text: Bertram Frewer/Karl Holthaus;
Komponist: NEMO
Single-Schallplatte; 1985;
Roof-Music, Bochum; Nr. 1.45005

6. 1986 präsentierte die holländische Popgruppe „Sensus“ auf dem PR-Weltcon in Saarbrücken ihre fluoreszierende Life-Performance *More Than A Million Lightyears From Home* im Disco-Stil à la Boney M. Die mit Neonfarben geschminkten Sängerinnen Hilda und Yolanda standen in hautengen Kostümen mit bunten Leuchtstreifen auf der Bühne. Der Kopf des Sängers und Keyboarders Eddy Hilberts verschwand unter seinem breiten, dem typisch terranischen Funkhelm der frühen Bruck'schen Titelbilder nachempfundenen Helm. In aufsteigenden Trockeneisnebeln bewegten sich die drei ziemlich futuristisch, angestrahlt mit Schwarzlicht- und Stroboskoplampen wurden sie zu Phantomwesen aus Farbe und Licht. Nach dem Con, der von fast fünftausend Fans besucht worden war, verschwand die Gruppe wieder in der Versenkung.



Die „Seele“ der Formation war Eddy Hilberts, Komponist, Texter und Tonmeister in Personalunion. Eddy (Eddie) Hilberts begann seine musikalische Laufbahn als Zwölfjähriger im Jahre 1959 mit seinem

Bruder Bert als Gitarren- und Gesangsduo „The Meteors“, 1961 folgte die Skifflegruppe „Eddy & The Flying Arrows“ und 1968 die Soulband „The Outcast“, aus der 1969 die Gruppe „White Sun“ entstand. Von 1966 bis 1980 erschienen vier Singles unter dem Künstlernamen Eddy Hill. Bekannt wurde Hilberts allerdings eher als zeitweiliger Pussycat-Produzent. Von 1984 bis 1986 sind mir insgesamt drei Single-Aufnahmen von „Sensus“ bekannt, von denen eine es sogar am 20.09.1984 in den legendären Musikladen im TV schaffte. Es gab eine Maxi-Single (30 cm ø, 45 Upm)

Interpret	Titel	min
A. Sensus	<i>More Than A Million Lightyears From Home</i>	6:04
B. instrumental	<i>More Than A Million Lightyears From Home</i>	4:42

Text/Komponist: Eddy Hilberts,
Maxi-Single-Schallplatte; 1986;
RCA; Nr. PT 40924

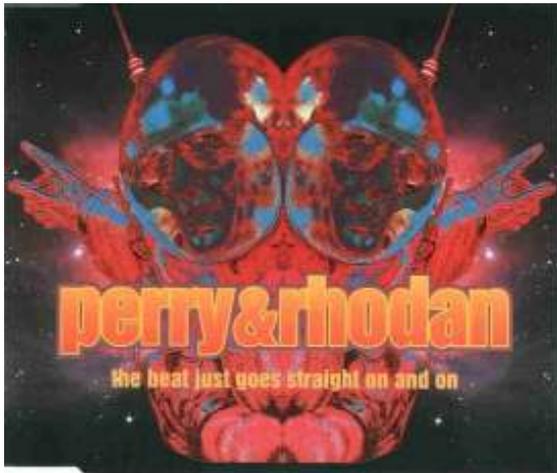
7. und eine covergleiche (Titelbild von Band 1000) Single-Schallplatte (17,8 cm ø, 45 Upm)



Interpret	Titel	min
A. Sensus	<i>More Than A Million Lightyears From Home</i>	3:50
B. instrumental	<i>More Than A Million Lightyears From Home</i>	3:50

Text/Komponist: Eddy Hilberts,

Single-Schallplatte; 1986;
RCA; Nr. PB 40923



8.

Die Berliner Ralf Hertwig and Tommi Eckart bilden das Duo perry & rhodan, die 1993 eine Techno-Maxi-Single herausbrachten. Außer dem Namen der Gruppe und der Cover-Abbildung (verfremdeter Ausschnitt von PR-Band 1072) hat der eintönige Song, der sich auch auf etlichen Techno-, House- und Trance-Samplern wiederfindet, nichts mit Perry Rhodan zu tun. Über die beiden Künstler konnte ich weiter keine Einzelheiten herausfinden.

Interpret	Titel	min
1. perry & rhodan	<i>the beat just goes straight on and on</i>	6:03

Text/Komponist: perry & rhodan;
Compact Disc (Maxi Single); 1993;
Vision Soundcarriers; Nr. 176.1708.3.16



9.

1995 veröffentlichte die House-Band OoF! (Florian Dietz – Gesang und Gitar-

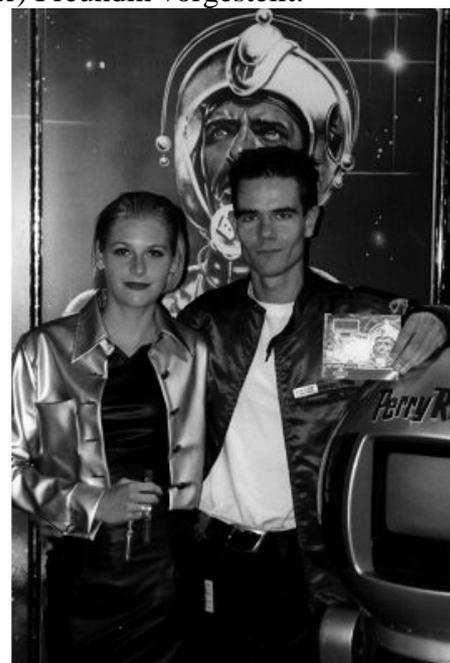
re; Barbara Morgenstern – Orgel, Synthesizer und Gesang; Berend Intelmann – Schlagzeug; Matz Laufer – Bass) die CD *Na, wie war ich?*, auf der sich auch ein Instrumentalstück mit Perry Rhodan-Bezug befindet. Leider kann man sich das gute Stück nur mit guten Nerven anhören, um es einigermaßen unbeschadet überstehen zu können. Als Phlorian Dietz machte der Kopf der Gruppe OoF! 1997 Musik mit der Gruppe WILLKOMMEN ZUHAUSE LAIKA. Berend Intelmann versucht sich als Song-Schreiber der Gruppe Paula, die in den OoF!-Studios in Berlin ihre House-Musik aufnehmen. Barbara Morgenstern tourt seit 1996 mit wechselnder Bandbesetzung und auch solo durch deutsche Wohnzimmer und Konzertsäle

OoF! - Na, wie war ich?

Interpret	Titel
15.instrumental	<i>Perry Rhodans letztes Duell auf dem Saturn</i>
	2:13

Komponist: Florian Dietz;
Compact Disc; 1995;
Eastwest records; Nr. 0630-12844-2

- 10.** Zum 35. Geburtstag der Perry Rhodan-Serie wurde am 08.09.1996 eine Perry Rhodan-Hymne von U.S.P. (Universal Star Project), sprich Alexander Strauch und (leider nirgends namentlich erwähnt) Freundin vorgestellt.



Es handelte sich um „Piano-House-Sound mit Gesang, Trance & Drum'n Bass Mix“. Die sogenannte Kugelraumer-CD mit dem Johnny Bruck-Cover von PR-Band 19 enthält diverse Versionen des gleichen Themas. Die Perry Rhodan-Homepage nennt zwar sechs, tatsächlich sind es jedoch nur fünf Tracks, die „ohrwurmverdächtige Stimmung“ bringen sollen. Eine ausführliche Rezension findet man im Internet auf der Homepage von Ulrich Bettermann:

<http://home.t-online.de/home/bettermann/adastra.htm>

U.S.P. - Ad astra perry

Interpret	Titel	
1. U.S.P.	<i>radio edit</i>	3:50
2. U.S.P.	<i>x-tended edit</i>	7:10
3. U.S.P.	<i>nullzeit deformatore remix</i>	7:40
4. U.S.P.	<i>balpirol halbleiter remix</i>	5:04
5. U.S.P.	<i>ultimate adventure mix</i>	8:09

Text: Alex(ander) Strauch; Komp.: Alex Strauch/Rex Dominator
Compact Disc; 1996 (Maxi-CD); Bear Music Factory/BMG Ariola; Nr. 74321 41603-2



Ebenfalls zum 35-jährigen Jubiläum erschien 1996 die Compilation (neudeutsch für Zusammenstellung, früher gelegentlich auch als Sampler bezeichnet) *A tribute to Perry Rhodan*. Auf ihr gratulieren diverse Interpreten der aktuellen Musikszene mit mehreren zweitklassigen „spa-

cigen“ Titeln aus der Songschublade dem Serienhelden Perry Rhodan zum „Geburtstag“. Das Cover ist eine gespiegelte, farblich abgeänderte Version der U.S.P.-Maxi-Single (A. 10.), die auf dem Album natürlich nicht fehlen dürfen. Bezeichnend für die musikalische Qualität der enthaltenen Stücke dürfte wohl auch sein, dass beispielsweise die Beiträge von Sven Våth und den Fantastischen Vier auf deren offiziellen Homepages und in den Internet – Biographien schamhaft verschwiegen werden. Und der Beitrag der Gruppe „Das Modul“ (das sind Felix J. Gauder und Olaf Roberto Bossi), *Kampf der Betriebssysteme V.1.04*, stammt von deren Eurodance/Techno-CD *Musik mit Hertz*, (Track 12), die bereits im Juli 1995 erschienen war. „The Bionaut“ nennt sich bürgerlich Jörg Burger und macht heutzutage Musik als „Trinkwasser“ und „The Modernist“. Toll, so viele Pseudonyme zu besitzen und dennoch die immer gleiche Musik zu machen! Sein Beitrag *Der kurze Weg* findet sich auf der CD *friends* als Track 3. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Sowohl die U.S.P.-Maxi-Single als auch die Compilation wurden auf der Popkomm 96 vorgestellt und in Fernsehwerbespots beworben. Dass diese beiden Tonträger erscheinen konnten, ist nicht zuletzt dem damals neuen Marketingleiter des Verlages, Eckhard Schwettmann zu verdanken, der aus der Musikbranche kommt, und wohl seine Beziehungen spielte.



11. Ad Astra – A Tribute To Perry Rhodan

- | Interpret | Titel | |
|--|--|-------------|
| 1. U.S.P. | <i>Ad Astra Perry</i> | 5:54 |
| Text: Alex(ander) Strauch;
Komp.: Alex Strauch/Rex Dominator
(Edition Bär/BMG-Musikverlage), (P) 1996 | | |
| 2. Astral Pilot feat. Sven Väth | <i>Electro Acupunctur</i> | 9:30 |
| Text/Komp.: Stevie B-Zet / Sven Väth
(Moonquake Music adm. – BMG/UFA-Musikverlage), (P) 1995 | | |
| 3. God's Groove | <i>We Can Fly</i> | 7:20 |
| Text/Komp.: Felix J. Gauder / Nico Herz (Edition Bär/BMG-Musikverlage), (P) 1995 | | |
| 4. Die Fantastischen Vier | <i>Die 4. Dimension</i> | 4:33 |
| Text/Komp.: A. Rieke / M.B. Schmidt/ Th. Dürr / M. DJ Beck
(EMI/Sony, Germany), (P) 1993 | | |
| 5 Pronoia | <i>Syracuse</i> | 7:02 |
| Text/Komp.: P. Kayser / G. Feege
(BMG/UFA – Edition Bär); (P) 1996 | | |
| 6. Das Modul | <i>Kampf der Betriebssysteme V. 1.04</i> | 5:05 |
| Text/Komp.: Felix J. Gauder / Olaf Roberto Bossi
(Edition Bär/BMG-Musikverlage), (P) 1996 | | |
| 7. Carlos Peron feat. Mike Adair | <i>Perry Rhodan In The Radio</i> | 2:55 |
| Text/Komp.: Carlos Peron/Mike Adair (Eisenberg/Hanseatic/Kick-Music), (P) 1996 | | |
| 8. Drop Dishes | <i>Planet Of Love</i> | 4:33 |
| Text/Komp.: Dip „T“ Jones / DJ Schlumpf
(Copyright Control), (P) 1996 | | |
| 9. Underworld | <i>Pearl's Girl</i> | 9:36 |
| Text/Komp.: R. Smith / K. Hyde D. Emerson
(Underworld/Sherlock Holmes Music Copyright Control), (P) 1996 | | |
| 10. M.I.R. | <i>Under The Milkyway</i> | 8:23 |
| Text/Komp.: Karin Jansson / Steve Kilbery
(MCA/Funzalo), (P) 1996 | | |
| 11. Camouflage | <i>Spacetrain</i> | 7:30 |
| Text/Komp.: Ingo Ito / Marcus Meyn / Heiko Maile (Aeu Aeu Musikverlag/Blue Box Music), (P) 1995 | | |
| 12. The Bionaut | <i>Der kurze Weg</i> | 5:09 |
| Text/Komp.: The Bionaut(Copyright Control), (P) 1996
Compact Disc; 1996; BMG Ariola; Nr. 74321 41482 2
Auch hierzu hat Ulrich Bettermann eine ausführliche Besprechung auf seiner Homepage hinterlegt, von der ich folgende Kurzbeschreibungen der einzelnen Ti- | | |

tel übernommen habe, weil er mir aus der Seele spricht und ich dem nichts hinzuzufügen habe:

<http://home.t-online.de/home/bettermann/astracd.htm>

1.U.S.P. "Ad astra Perry" - Eine neue Version des Themas der Single vom "Universal Star Project". Diese Version kommt fast ohne Gesang aus und ist ruhiger abgemischt. Meiner Meinung nach einer der besseren Mixes (wenn nicht der beste).

2.ASTRAL PILOT feat. SVEN VÄTH "Electro Acupuncture" - Für das Genre ein recht gemäßigter Titel mit sich langsam entwickelnden Melodien und nicht so hektischem Beat. Kann man sich auch als Rockmusikfan noch anhören. Kommt gut als Hintergrundgedudel oder aber richtig laut. Dazwischen wird's schwierig.

3.GOD'S GROOVE "We Can Fly" - Irrendwie mußte ich immer an Jean Michel Jarre und "Mondbasis Alpha Eins" denken. Hübsch gemachter Elektropop, absolut tanzbar. Verleitet dazu, die Lautstärke hochzudrehen.

4.DIE FANTASTISCHEN VIER "Die 4. Dimension" - Instrumental, banal, nichts besonderes von den Fantas: Zischt, prickelt, schmeckt nicht.

5.PRONOIA "Syracuse" - Ein Titel zum Träumen - vielleicht von besserer Musik. Ein wenig Piano-House in dezenter Synthie-Kulisse, eine nervige Frauenstimme, die immer "Ehj" wiederholt, später dann etwas mehr Rhythmus, etwas weniger "Ehj" und ein Keyboarder, der immer nur eine Taste nach der anderen drückt (aber dabei scheinbar nicht immer trifft). Dann murmelt eine (wie durch schlechte Funkübertragung) verzerrte Stimme unverständliche Botschaften zwischen die "Ehj"s (wie seinerezit Vangelis in "Intergalactic Radio Station" - nur daß das ein genialer Titel war, der perfekt zu PR und dieser CD gepaßt hätte!).

6.DAS MODUL "Kampf der Betriebssysteme V.1.04" - Instrumentalstück von der vorletzten Platte. Ein Stück, welches eher in der Tradition von Kraftwerk und

J.M. Jarre steht. Haut einen aber nicht direkt um, ist mir zu nichtssagend., aber gut produziert. Fällt eher in das Genre: unauffällige Hintergrundmusik. Mit ein wenig mehr Melodie hätte dies ein guter Titel werden können.

7. CARLOS PERON feat. MIKE ADAIR "Perry Rhodan In The Radio" - Für diese CD speziell eingespielter Titel. Techno der gewohnten Art: wumpiger Bass, monotone Drum-Grundlage, blubbernde Elektronik über langgezogenen Chords (was herauskommt, wenn der Keyboarder ein paar Tasten seiner Wahl eine Weile festhält). Im Hintergrund murmelt eine Stimme und der Chorus lautet schlicht "Perry Rhodan".

8. DROP DISHES "Planet Of Love" - Eine Frauenstimme jault durch das bewährte Techno-Gedudel, anschließend wird es stark rhythmusbetont (will sagen: die Melodien verschwinden). Der Refrain erklingt wieder im gefälligen Umfeld, anschließend geht das Gestampfe wieder los.

9. UNTERWORLD " Pearl's Girl" - Techno in Reinkultur: hektisch, stellenweise kakophonisch, lang und für das ungeübte Ohr arm an Ideen. Wird gegen Ende etwas erträglicher. Ideal geeignet, wenn man ein Conlokal schnell räumen muß - will sagen: Dürfte für die meisten Hörer der schwächste Titel sein.

10. M.I.R. "Under the Milkyway" - Auf deutsch: Unter dem Schokoriegel. Etwas schleppenderer Beat als beim neunten Titel, aber nicht unbedingt besser. Spaciges Geblubber über trister Rhythmus-Kulisse. Die Space-Sounds klingen wie von Hawkwind von vor 20 Jahren, nur das es bei den Jungs zur restlichen Musik paßte.

11. CAMOUFLAGE "Spacetrain" - Fällt eher ins Pop-Genre: Gefälliger verhallter Gesang, flirrende Weltraumgeräusche im Hintergrund, gluckerende 80er-Jahre Synthies: nicht schlecht.

12. THE BIONAUT "Der kurze Weg" - extra für diese CD eingespielter Elektronik-Titel. Ruhige Grundstimmung, gemächlich orgelnde Synthesizer, blubbernder Beat. Ist eher dem Ambient-Genre

zuzurechnen, man kann sich das Stück aber auch als Fan normaler elektronischer Musik gut anhören. Enttäuscht mich nicht.“

(Ulrich Bettermann)



12.

Am 2.12.1996 kam die Perry Rhodan - Weltraumoper des Ex - Tangerine Dream Musikers Christopher Franke in den Handel. Franke, geboren in Berlin, studierte am Berliner Konservatorium klassische Musik und Komposition. 1970 wurde er Mitglied bei Tangerine Dream. 1988 verließ er die Gruppe und gründete das Berliner Film Symphonie Orchester (BFSO). Er komponierte die Musik zu diversen Spielfilmen, Fernsehspielen und -serien, darunter zu *Universal Soldier* und der SF-Fernsehserie *Babylon 5*, sowie *Lois und Clark*. Ein mehrseitiger Artikel von Ulrich Bettermann mit ausführlicher Rezension der einzelnen Tracks erschien im Januar 1997 in der 5. Ausgabe des Fanzines SOL der PR-Fanzentrale, eine überarbeitete Fassung mit einer kompletten Diskographie Christopher Frankes ist im Internet auf seiner Homepage nachzulesen:

(<http://home.t-online.de/home/ubettermann/paxterra.htm>).

Aber auch die entsprechenden Seiten der Perry Rhodan-Homepage sind durchaus lesenswert Eine Meisterleistung, wie ich finde, zumal die Oper nach Frankes eigenen Worten innerhalb von nur drei Monaten komponiert und eingespielt wurde.

Die Weltraumoper diente auch bei einigen Perry Rhodan-Hörspielen und Computerspielen als Soundkulisse (**B 3.**). Einem Aufruf auf der Leserkontaktseite (Band 2046) zufolge plant Sonic Images Deutschland (Peter Schleiter) bei genügender Nachfrage eine limitierte Neuauflage der Weltraumoper bei dem Label Plattenmeister (www.plattenmeister.de).

Perry Rhodan – PAX TERRA

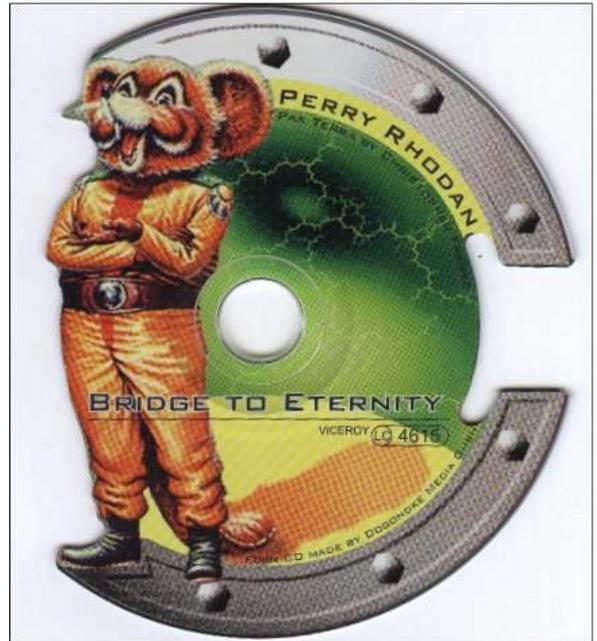
Interpret	Titel	
1. Rick Jude / Miko	<i>Bridge To Eternity</i>	6:57
2. instrumental	<i>The Wonders Of Estartu</i>	
		9:24
3. instrumental	<i>Atlan – The Solitary Spirit</i>	
	<i>Of Time</i>	6:08
4. Rick Jude / Miko	<i>The Third Question</i>	11:52
5. instrumental	<i>Mountain Of Creation</i>	
		8:47
6. instrumental	<i>Frost Rubin</i>	10:40
7. Rick Jude / Miko	<i>Bridge To Eternity – Single Cut</i>	3:21

Text/Komponist: Christopher Franke;
Musik: Christopher Franke & Berlin Symphonic Film Orchestra (BSFO)
Compact Disc; 1996,
Sonic Images/Semaphore;
Nr. SEMA 37 362-423

Im April 2004 entschieden sich die PERRY RHODAN-Redaktion und der Künstler Christopher Franke für einen Relaunch der Weltraumoper, die bei den PERRY RHODAN-Lesern schon längst Kultstatus genießt.

In Zusammenarbeit mit der Firma readersplanet GmbH hat man den Weg des alternativen und zeitgemäßen Downloadvertriebes gewählt. Im eBook-Shop ist »Perry Rhodan: Pax Terra« seit Mai 2004 gegen Entgelt komplett als MP3-Download zu erhalten.

- 13.** Gleichzeitig kam als Single-Auskopplung des ersten Tracks eine Shape(Form)-CD heraus, die eine Gucky-Illustration des PR-Titelbildmalers Sven Papenbrock nachformte.



Interpret	Titel	
1. (Rick Jude / Miko)	<i>Bridge To Eternity - Single Cut</i>	3:23
2. (Rick Jude / Miko)	<i>Bridge To Eternity</i>	6:58

Text/Komp.: Christopher Franke;
Musik: Christopher Franke & Berlin Symphonic Film Orchestra (BSFO)
Compact Disc (Shape CD);
Sonic Images/Semaphore/Dogondke;
Nr. SEMA 37 392-414



- 14.** Ein Jahr später erschien die CD *Where Have All The Flowers Gone* der Gruppe Kerosin, die sich aus rechtlichen Gründen noch im gleichen Jahr in Kerosin umbenennen mußte. Der zweite Track dieser Techno-Platte betitelt sich *Perry Rhodan*. Eine Besprechung der CD von Dieter Lö-

ckener findet man im Internet unter: <http://www.hanf.org/hanf/archiv/artikel/509/>, wobei ich es jedem selbst überlasse, daraus seine Schlussfolgerungen zu ziehen. Kerosin/Keroxin bestanden in erster Linie aus Ziggy B., zu dem ich keinerlei Hintergrundinformationen recherchieren konnte, und Dirk Schilling, der bei der Gruppe MOTORSHEEP unter Bandleaderin Birgit Fischer (die nicht mit der SFCD-Vorsitzenden identisch ist) heute Gitarre und elektronische Musik spielt.

Kerosin (auch: Keroxin) - Where Have All The Flowers Gone

Interpret	Titel	
2. Kerosin	<i>Perry Rhodan</i>	5:03

Text/Komp.: Ziggy B./Dirk Schilling = Kerosin/Keroxin
Compact Disc; 1997;
ZYX Music; Nr. TZ 40002-2

- 15.** Die aus NDW (Neue Deutsche Welle)-Zeiten bekannte Gruppe Geier Sturzflug (*Bruttosozialprodukt*) veröffentlichte auf einer Sampler-Doppel-CD 1997 einen Titel namens Karibik (Perry Rhodan/Setter Mix), der allerdings außer dem Namen, der wohl auf die Abmischung als „spacig“ hinweisen soll, keinen Bezug zur Serie hat.



Various - KING SIZE DUB 3

Interpret	Titel	
CD2-09. Geier Sturzflug	<i>Karibik (Perry Rhodan/Setter Mix)</i>	3:51

Compact Disc (Doppel-CD); 19.05.1997
Echo Beach; Nr. 4123-2

- 16.** Pünktlich zum Perry Rhodan-Weltcon 2000 im Dezember 1999 schrieb Peter Thomas im Auftrag der Perry Rhodan-Redaktion eine „Hymne an die Zukunft“. SF-Freunden ist Peter Thomas als Komponist des *Raumpatrouille*-Themas bekannt, schuf aber auch Soundtracks zu anderen Film- und Fernsehserien, die Kultstatus besitzen (*Botschaft der Götter*, *Der Kommissar*, *Der Alte*, *Edgar Wallace*, *Jerry Cotton*). Der bereits über siebzigjährige Peter Thomas arbeitete bereits mit Popgrößen wie Giorgio Moroder und Amon Düül zusammen. Peter Thomas hat mit seinem Sound Orchester die Bläser, Streicher Pauken und Pianoparts für die Hymne eingespielt. Produziert und abgemischt wurde die Single von dem deutschen Hitproduzenten Ramon Zenker. Ramon Zenker hat sich mit Harthouse einen Namen gemacht, feierte große kommerzielle Erfolge mit Bellini und Calvin Rotane, und ist bekennender Comic- und Science-Fiction-Fan. Wie bereits bei der Auftragsarbeit mit U.S.P. wurde die Hymne mit einem Videoclip im Fernsehen beworben, der mit einigen wenigen Panels der berühmten Pop-Art-Perry-Comics der siebziger Jahre eine „Story“ zur Hymne erzählen wollte. Eine geplante Longplayer-Version war für April 2000 angekündigt, ist jedoch bis dato nicht erschienen. Auch diese Musik diente in einigen Hörspielen (**B 4.**) zur Untermalung.



Peter Thomas Sound Orchestra - Perry Rhodan 2000 (Hymne an die Zukunft)

Interpret	Titel	
1. instrumental	<i>Radio Version</i>	3:37

2. instrumental *Extended Version* 5:19
 3. instrumental *Peter Parker Remix* 5:44
 4. instrumental *Perry Rhodan – Love Theme For Mondra Diamond* 6:09

Compact Disc (Maxi-Single); 1999
 Universal Classics; Nr. 562 558-2

17. Mitglieder des Perry Rhodan-Stammtisches Mannheim haben anlässlich des Perry Rhodan-Weltcons 2000 eine Fan-CD aufgenommen und auf dem Con auch einen, wie ich hörte, gelungenen Auftritt gehabt. Bis auf das (für mich!) teilweise sehr störende Gekreisch eines der Beteiligten, der versucht, zu allen unpassenden Gelegenheiten Guckys Stimme nachzuahmen und mich mit Grauen an einige alte Aufnahmen Yoko Onos denken lässt, eine doch sehr gelungene musikalische Zusammenstellung. Track 7 läßt ebenfalls Anleihen bei John Lennon und Yoko Ono (*Unfinished Music No.2/Life With The Lions*; Track 4: *Two Minutes Silence*) erkennen, dauert aber glücklicherweise nicht ganz so lang (☺☺☺). Auf der CD befinden sich folgende Musikstücke (Kommentare des Booklets in Klammern):



electric body feat. pichelle d. -

perry rhodan project

- | Interpret | Titel |
|-----------|-----------------------------------|
| 1. | <i>p.r. the neverending story</i> |

2:40

Text/Komp.: H.J. Hoheisel/Rebecca Böhm

(die inoffizielle Hymne zum Perry Rhodan Weltcon 1999)

2. *unser mann im all* 3:32
 Text/Komp.: H.J. Hoheisel/Rebecca Böhm (Perry Rhodan Fansong '99)

- 3 *wir wollen gucky* 2:40
 Text/Komp.: H.J. Hoheisel/Rebecca Böhm (...als Plüschfigur)

4. *flieg zu den sternern* 2:40
 Text/Komp.: H.J. Hoheisel/Rebecca Böhm/Anja Müller/Andreas Kischa,

5. *la le lu* 1:15
 Text/Komp.: trad./Rebecca Böhm

6. *die brücke in die unendlichkeit* 2:40

Text/Komp.: H.J. Hoheisel (...auf daß es in den Weiten des Universums friedlicher zugeht)

7. *die große leere (Bonus Track)* 0:11

8. *oh je, perry rhodan fans im all* 13:02

Text/Komp.: Rebecca Böhm/ping pong music (Das Perry Rhodan-Fan-Hörspiel Teil 1 vom Stammtisch Mannheim)

Musikprogrammierung/Aufnahme, Gesang und Texte: H. J. Hoheisel;

Gesang und Texte: Michelle D., Philip Hoheisel; Stimmen und Chor: Stammtisch Mannheim;

Compact Disc (Kleinauflage), ping pong music 2000; <http://www.besonic.com>



18. Im Jahre 2000 erschien in Kleinauflage eine überarbeitete, stark erweiterte Neuauflage des Soundtracks zu H.J. Thunacks Fanfilm: *Der Einsame der Zeit* (A 4.) auf CD sowie eine Maxi-CD. Die Cover der beiden CDs zeigen Plakatentwürfe von H.J. Thunack. Zu dem Titellied *Lonely In Time* existiert nun auch ein

Musikvideo mit der bezaubernden Eurasierin Arlette als „Sängerin“ (es singt natürlich Edna Bejarano), das auf dem Dokumentationsvideo *The Making Of Atlan – Der Einsame der Zeit* zum PR-Fanfilm von H. J. Thunack enthalten ist. Die letzte professionelle Zusammenarbeit zwischen Richard Rossbach und H. J. Thunack war die Herstellung des Geburtstagsvideos für den Oscarpreisträger Ray Harryhausen, das anlässlich dessen 80. Geburtstages in Los Angeles von der Visuel Effect Society gezeigt wurde und großen Anklang fand. Die Longplay-CD beinhaltet folgende Stücke, von denen die mit * gekennzeichneten auf der alten Langspielplatte nicht oder nicht in dieser Version vorlagen.



Richard Rossbach - Lonely In Time – Original Motion Picture Soundtrack

Interpret	Titel	
1. Edna Bejarano	<i>Main Title – Lonely In Time</i>	4:24
2. instrumental	<i>Big Ben Suite*</i>	2:12
3. instrumental	<i>Rico's Theme (*)</i>	3:14
4. instrumental	<i>Lonely</i>	3:56
5. instrumental	<i>The Deep</i>	3:50
6. instrumental	<i>Submarine*</i>	4:14
7. instrumental	<i>Ron Trawing / Action-thema</i>	2:19
8. instrumental	<i>The Lonely In Time</i>	4:30
9. instrumental	<i>Terrania City*</i>	5:02
10. instrumental	<i>T-18*</i>	2:52
11. instrumental	<i>Transition*</i>	0:36
12. instrumental	<i>Hellgate</i>	3:24
13. instrumental	<i>Watersong*</i>	1:20
14. instrumental	<i>Dead Is Near</i>	3:05

15. instrumental *Last Fight* 3:02
 16. instrumental *Peacelord Of The Universe* 2:16
 17. instrumental *Lonely In Time** 4:19

Komponist: Richard Rossbach
 Compact Disc; 2000,
<http://www.imhouse.de>

19. Die Maxi-CD bietet, wie es heutzutage üblich zu sein scheint, mehrere verschiedene Versionen des Titelthemas.



Richard Rossbach - Lonely in Time – Die neue Version (Original Motion Picture Soundtrack)

Interpret	Titel	
1. instrumental	<i>Lonely In Time /New Extended Version</i>	6:36
2. Edna Bejarano	<i>Lonely In Time /New LP Version</i>	4:36
3. instrumental	<i>Lonely In Time /Instrumental Version</i>	4:27
4. instrumental	<i>Ouverture</i>	3:37
5. Edna Bejarano	<i>Lonely In Time /Old LP Version</i>	4:30

Komponist: Richard Rossbach
 Maxi-Compact Disc; 2000,
<http://www.imhouse.de>

- ❖ Dies sind, soweit mir bekannt, die bisher zur Perry Rhodan-Serie geschriebenen Musikwerke. Dennoch wäre dieser Artikel unvollständig ohne die Erwähnung eines Songs, der in unserer Wirklichkeit bereits 1962 erschienen ist, und um den herum

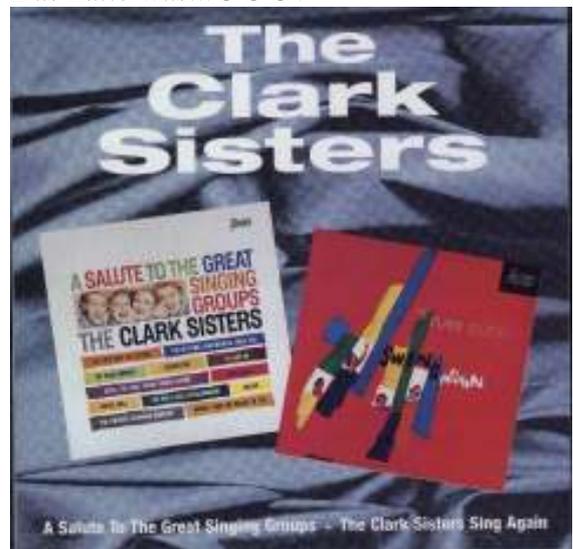
Clark Darlton alias Walter Ernsting einen ganzen Heftroman schrieb. Ursprünglich hatte der Jazz-Fan Walter Ernsting des Titel *One O'Clock Jump* in einer Aufnahme von Benny Goodman, Carnegie Hall von 1938 dafür vorgesehen, K. H. Scheer konnte ihn aber davon überzeugen, dass der Titel *I'm Forever Blowing Bubbles* von den Clark Sisters aus dramaturgischen Gründen besser dafür geeignet sei.

- ❖ (Über H.J. Thunack erfuhr ich, dass Frau Scheer über die obigen Zeilen sehr aufgebracht gewesen sei und, ihm telefonisch mitgeteilt habe, dass Walter Ernsting überhaupt nichts mit dem Song zu tun hatte, denn K.H. Scheer, der ja Exposéautor zur damaligen Zeit war hatte von Anfang an den Titel der Clark Sisters für den Roman vorgesehen.) – Nun, ich hielt mich bei meiner Recherche an den damals noch lebenden Autor Walter Ernsting, der mir die erste Version mitteilte.



- ❖ Dieses Lied spielt im Perry Rhodan-Roman Nr. 376 *Stimmen aus der Vergangenheit* von Clark Darlton eine überaus wichtige Rolle. Perry Rhodan muss zur Deaktivierung der Sonderschaltung Schwarzer Mond an Bord des Riesenroboters OLD MAN anhand einer ihm vorgespielten Melodie das Lied identifizieren und den Text singen. Gucky produziert dazu passend doppelte Seifenblasen (weil der Liedtext *Bu-bubbles* lautet), was beiden in buchstäblich letzter Sekunde gelingt.

- ❖ Auch bei diesem Titel handelt es sich also um ein musikalisches Zeitfossil, das meines Erachtens in diese Zusammenstellung gehört. Sollte man im Verlag respektive der Marketingabteilung einmal mit dem Gedanken spielen, einen Querschnitt durch die diversen Musikstücke auf den Markt zu bringen, plädiere ich für diesen Song, eine Neuaufnahme mit Klaus N. Frick als „Leadsänger“ und dem gesamten Autorenteam als Chor aufzunehmen. Und Bolli müsste die doppelten Seifenblasen im dazugehörigen TV-Spot hinkriegen. Das hätte was...☺☺☺!



The Clark Sisters

– A Salute To The Great Singing Groups

(with Orchestra directed by Charles Bud Dant)

Interpret	Titel	
11. The Clark Sisters	<i>I'm Forever Blowing Bubbles</i>	2:19

Text: Jean Kenbrovin;

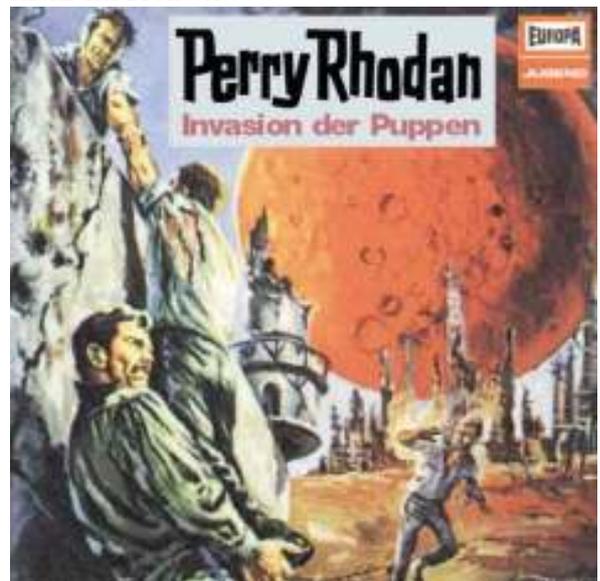
Komponist: John Kellette
 Compact Disc; 1996;
 Jasmine Records; Nr. JASCD 603
 (ursprünglich erschienen bei CORAL,
 New York, Langspielplatte; 1962)

Unberücksichtigt wurden bei dieser Chronologie bisher die diversen Jingles und Musikfragmente, die sich auf den von 1973 bis heute erschienenen Perry Rhodan-Hörspielen und Computer-CD-ROMs befinden. Es ist es nicht einfach, nicht als solche gesondert gekennzeichnete, unbenannte und teilweise nur im Hintergrund oder im Übergang zum gesprochenen Text ablaufende Intros und Jingles sauber zu trennen und zu erfassen, zumal die meisten Toneffekte nur wenige Sekunden dauern. Außerdem befinden sich Kompositionen, die ich bisher nur im Internet oder auf sogenannten Digital Automatic Music(D.A.M.)-CD's gefunden habe, im Kapitel **C: Computerprogramme und-dateien**. Als D.A.M.CD (Digital Automatic CD) bezeichnet www.mp3.com CD's, die Musik sowohl im MP3-Format für MP3-Player als auch im CD-Audio-Format für normalen Hörgenuß auf der Stereo-Anlage beinhalten. Meist befinden sich auf diesen Mixed-Mode-CD's auch noch Datentracks mit Bildern, Hintergrundtexten und sonstigen Gimmicks, die man sich mit dem PC betrachten kann. Der Vollständigkeit halber will ich aber auch hierfür chronologische Auflistungen versuchen und die dafür verantwortlichen Komponisten, soweit namentlich bekannt, erwähnen.

B –Hörspiele

1. 1973 erschienen bei EUROPA, Quickborn, drei Perry Rhodan-Planetenromane (Taschenbücher) in einer Hörspielbearbeitung von Hans Kneifel auf Langspielplatte und Musikkassette. Fälschlicherweise wurden alle drei Romanvorlagen auf den Hüllen William Voltz zugeschrieben. Aufgrund einer internen Umstellung bei EUROPA existieren sowohl von den Langspielplatten als auch von den Musikkassetten jeweils zwei Bestellnummern.

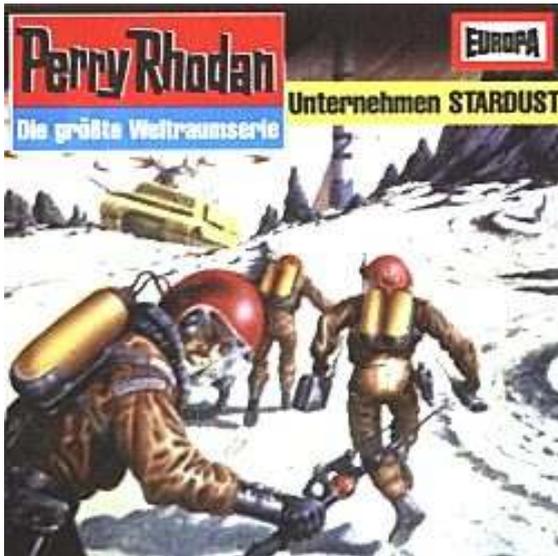
Die Veröffentlichungen von 1973 sind mit einem blauen „exquisit“-Schriftzug gekennzeichnet, 1974 wurden die Hörspiele in die normale Nummerierung aufgenommen. Die jeweils nur knapp 10 Sekunden dauernden düster klingenden Intros und Jingles stammen von Bert Brack. Zu diesem Komponisten unter **B 2.** mehr im Kontext:



Einzelhörspiele

Hörspielbearbeitung: Hans Kneifel; Regie: Heikedine Körting
 Musik: Bert Brack

- 1. Invasion der Puppen ca 40 min**
 (nach PR-TB 9 - William Voltz:
 Invasion der Puppen)
 Europa, Quickborn;
 LP: ex 3513; MC: ex 6611 (1973);
 LP: 115.558; MC: 515.558 (1974);
- 2. Aufruhr in Terrania ca 40 min**
 (nach PR-TB 51 – Hans Kneifel:
 Aufruhr in Terrania)
 Europa, Quickborn
 LP: ex 3516, MC: ex 6612 (1973);
 LP: 115.559; MC: 515.559 (1974);
- 3. Planet des Todes ca 41 min**
 (nach PR-TB 53 – Hans Kneifel:
 Der Mordplanet)
 Europa, Quickborn
 LP: ex 3517; MC: ex 6613 (1973);
 LP: 115.560; MC: 515.560 (1974);



2. 1983/84 bearbeitete Perry Rhodan-Autor H. G. Francis die ersten 27 Heftromane zu 15 Hörspielfolgen, von denen 12 bei EUROPA auf Musikkassetten erschienen sind. Drei weitere, bereits fertig aufgenommene Folgen wurden wegen Einstellung der Hörspielreihe nicht mehr veröffentlicht. Die Musikbearbeitung der Folgen 1-6 stammte von Bert Brac und Betty George; die Folgen 7 – 12 wurden von Phil Moss bearbeitet. Die Schlußsequenzen mancher der Hörspielfolgen erinnern eher an Seeräuber- denn an Astronautenabenteuer. Bei Bert Brac (andere Schreibweise = Bert Brack, siehe **B 1**) handelt es sich um ein Autorenpsudonym für verschiedene Auftragsmusiker (u.a. Dr. A. Beurmann, der die künstlerische Gesamtleitung der EUROPA-Produktionen innehatte und mit Regisseurin Heikedine Körting verheiratet ist). Auch bei Betty George und Phil Moss handelt es sich um Autorenpsudonyme von EUROPA. Ab dem 3. Mai 1999 bis Februar 2000 erfolgte bei EUROPA BMG Ariola Miller eine um bis zu vierzehn (!) Minuten gekürzte Neuauflage der zwölf Hörspielfolgen auf CD und MC, die Musik wird nun dem Tonstudio EUROPA zugeschrieben. Dies ist wohl auch unter dem Gesichtspunkt zu sehen, dass schon seit 1986 ein Tantiemen-Rechtsstreit zwischen EUROPA und Ex-Frumpy-Schlagzeuger Carsten Bohn (Kinder-Hörspiele: Millionen-Märchen ; Focus

vom 03.08.1998) schwelt, der von 1979 bis 1984 bei EUROPA als Studiomusiker unter Vertrag stand.

Perry Rhodan

Hörspielbearbeitung: H. G. Francis;

Regie: Heikedine Körting

Musik und Effekte: Bert Brac/George Petty 1. – 6.; Phil Moss 7. – 12.

Tonstudio EUROPA (Neuaufgabe)

1. Unternehmen Stardust ca. 50 min

(nach Heft 1 - K. H. Scheer: Unternehmen Stardust)

Europa, Quickborn;

MC 516 300.5 (1983)

MC 74321 62393 4 (1999)

CD 74321 62393 2 (1999)

2. Die dritte Macht ca. 50 min

(nach Heft 2 – Clark Darlton: Die dritte Macht; Heft 3 – K. H. Scheer: Die strahlende Kuppel)

Europa, Quickborn;

MC 516 301.3 (1983)

Es existiert auch eine Spezial-Edition zur Frankfurter Buchmesse vom 6./7.10.1984 mit Kurzinterviews der Sprecher in roter statt schwarzer Box (1984)

MC 74321 62394 4 (1999) ca. 45 min

CD 74321 62394 2 (1999) ca. 45 min

3. Mutanten ca. 46 min

(nach Heft 4 – Clark Darlton: Götterdämmerung; Heft 5 – Kurt Mahr: Atom-Alarm)

Europa, Quickborn;

MC 516 302.1 (1983)

MC 74321 62395 4 (1999)

CD 74321 62395 2 (1999)

4. Der Angriff der Individualverformer ca. 50 min

(nach Heft 6 – W. W. Shols: Das Mutant-ten-Korps; Heft 7 – Clark Darlton: Invasion aus dem All)

Europa, Quickborn;

MC 516 303.0 (1983)

MC 74321 65651 4 (1999) ca. 40 min

CD 74321 65651 2 (1999) ca. 40 min

Mit knapp 42 Sekunden Länge befindet sich auf diesem Hörspiel die längste Intro-Version in dieser Reihe.

5. Raumschlacht im Wega-Sektor ca. 50 min

(nach Heft 10 – K. H. Scheer: Raumschlacht im Wega-Sektor)

Europa, Quickborn;

MC 516 304.8 (1983)

MC 74321 65652 4 (1999) ca. 38 min

CD 74321 65652 2 (1999) ca. 38 min

6. Mutanten im Einsatz ca. 50 min

(nach Heft 11 – Kurt Mahr: Mutanten im Einsatz)

Europa, Quickborn;

MC 516 305.6 (1983)

MC 74321 65653 4 (1999) ca. 38 min

CD 74321 65653 2 (1999) ca. 38 min

7. Das Geheimnis der Zeitgruft ca. 50 min

(nach Heft 12 – Clark Darlton: Das Geheimnis der Zeitgruft)

Europa, Quickborn;

MC 516 306.4 (1983)

MC 74321 69735 4 (1999) ca. 39 min

CD 74321 69735 2 (1999) ca. 39 min

8. Entscheidung im Wega-System

ca. 50 min

(nach Heft 13 – K. H. Scheer: Die Festung der sechs Monde)

Europa, Quickborn;

MC 516 307.2 (1983)

MC 74321 70008 4 (1999) ca. 37 min

CD 74321 70008 2 (1999) ca. 37 min

9. Die Spur durch Zeit und Raum

ca. 50 min

(nach Heft 14 – Clark Darlton: Das galaktische Rätsel; Heft 15 – Clark Darlton: Die Spur durch Zeit und Raum)

Europa, Quickborn;

MC 516 308.0 (1983)

MC 74321 70940 4 (1999) ca. 37 min

CD 74321 70940 2 (1999) ca. 37 min

10. Die Geister von Gol ca. 50 min

(nach Heft 16 – Kurt Mahr: Die Geister von Gol)

Europa, Quickborn;

MC 516 309.9 (1984)

Spielzeit: ca. 50 min

MC 74321 70941 4

CD 74321 70941 2 (1999); Spielzeit: ca. 36 min

11. Planet der sterbenden Sonne

ca. 50 min

(nach Heft 17 - Kurt Mahr: Planet der sterbenden Sonne)

Europa, Quickborn;

MC 516 310.2 (1984)

MC 74321 72676 4 (2000) ca. 39 min

CD 74321 72676 2 (2000) ca. 39 min

12. Der Unsterbliche ca. 50 min

(nach Heft 19 – K. H. Scheer: Der Unsterbliche)

Europa, Quickborn;

MC 516 311.0 (1984)

MC 74321 72677 4 (2000) ca. 42 min

CD 74321 72677 2 (2000) ca. 42 min

Leider auch bei der Neuauflage nicht mehr veröffentlicht wurden die folgenden bereits fertig produzierten Titel:

(13.) Thoras Flucht

(nach Heft 22 – Clark Darlton: Thoras Flucht)

(14.) Overhead

(nach Heft 25 – Kurt Mahr: Der Overhead)

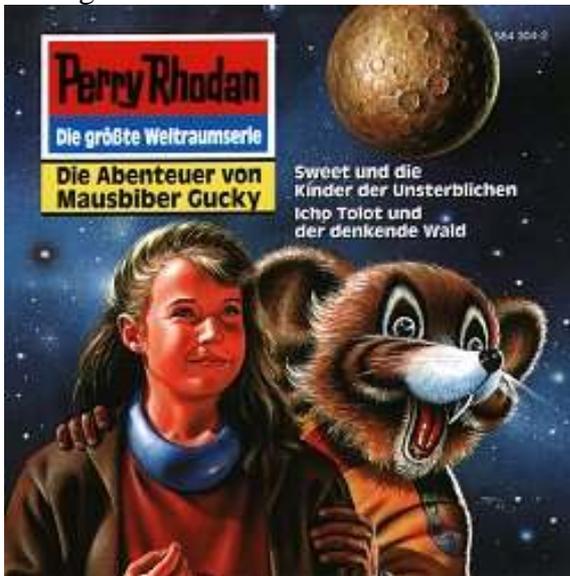
(15.) Duell der Mutanten

(nach Heft 27 – Clark Darlton: Duell der Mutanten)

- 3.** Das Hörspiel-Label KARUSSEL produzierte im Jahr 1998 zwölf Perry Rhodan-Hörspiele, die als Doppelfolgen auf MC und CD erschienen sind und Kinder ab 7 Jahren zur Zielgruppe haben. Stammen Buch und Regie der ersten sechs Abenteuer des Mausbibers Gucky (=drei CDs) noch von H. G. Francis, so wurde die zweite Staffel (Doppelfolgen 4 – 6) von Thomas Karallus geschrieben und umgesetzt. Für Weihnachten 1998 angekündigte drei weitere Folgen sind bis jetzt nicht erschienen. Der Soundtrack stammt von Christopher Frankes Space-Oper PAX TERRA (A **12.**), es finden sich aber auch Trailer von verschiedenen Komponisten.

Die CD's 1 – 3 sind unterlegt mit dem Trailer *Starfleet* von Andrew Pryce Jackman. 1975 spielte Jackman Akustik- und Elektrisches Klavier für Chris Squire's *Album Fish Out Of Water*. 1993 wirkte er auf Barbra Streisand's *Album Back To Broadway* mit. Außerdem schrieb er das Orchesterarrangement für *Written in the Stars* auf Elton John & Tim Rice's *Aida*-Album. Bei dem *Starfleet*-Trailer, der es auf keiner der vorliegenden CD's auf die angegebene Länge von 40 sec bringt, dürfte es sich wohl kaum um eine speziell für die Hörspiele geschriebene Musik handeln, sondern um einen Griff ins Archiv.

Ab Folge 4 stammen die Kompositionen von Michael Bertels und Jörg Schenda und tragen den gleichen Titel wie die Hörspiele. Auch hier sind die angegebenen Spielzeiten für die Hintergrundtracks mit Vorsicht zu genießen. Michael Bertels schrieb auch zu anderen Hörspielen von Thomas Karallus (Die Abrafaxe, UNIVERSAL Family Entertainment (= Karussell), Hamburg die Musiktracks. Zu Jörg Schenda fand ich bei meinen Nachforschungen leider nichts.



Die Abenteuer von Mausbiber Gucky

Buch und Regie: H. G. Francis: Folgen 1-3; Thomas Karallus: Folgen 4 - 6
Musik: Christopher Franke: Folgen 1 – 6 (Vor- und Abspann);
Andrew Pryce Jackman (Sonoton): *Starfleet* 0:40 min.; Folgen 1 – 3

Michael Bertels/Jörg Schenda; Folgen 4 - 6

1. Sweet und die Kinder der Unsterblichen /

Ichp Tolot und der denkende Wald

Karussell, Hamburg; (1998)

MC 554 304-4, CD 554 304-2;

Spielzeiten: Seite A 31:05 min; Seite B 31:25 min

2. Perry Rhodan und der gestohlene Drache /

Gucky und die Büchse der Pandora

Karussell, Hamburg; (1998)

MC 554 305-4, CD 554 305-2;

Spielzeiten: Seite A 30:18 min; Seite B 32:17 min

3. Abenteuer auf Titan /

Atlas und die Kinder der Unsterblichen

Karussell, Hamburg; (1998)

MC 554 306-4, CD 554 306-2;

Spielzeiten: Seite A 29:55 min; Seite B 20:06 min

4. Hilfe für Pecunia / Der Wasserplanet

Karussell, Hamburg; (1998)

MC 554 614-4, CD 554 614-4;

Spielzeiten: Seite A 29:00 min; Seite B 24:03 min

Hilfe für Pecunia 7:17 min

Der Wasserplanet 9:00 min

5. Die Sippe der Yarkander /

Die Höhle der Vergessenen

Karussell, Hamburg; (1998)

MC 554 615-4, CD 554 615-2; Spielzeiten: Seite A 23:51 min Seite B 23:43 min

Die Sippe der Yarkander 5:03 min

Die Höhle der Vergessenen 6:50 min

6. Das Raumschiff der Blues /

Die Posbis und die blaue Sonne

Karussell, Hamburg; (1998)

MC 554 616-4 CD 554 616-2;

Spielzeiten: Seite A 18:21 min Seite B 22:45 min

Das Raumschiff der Blues 4:46 min

Die Posbis und die blaue Sonne 7:00 min

4. Als Hörspiele für Erwachsene erschienen am 20.3.2000 bei UNIVERSAL, einem weiteren Karussell-Label, drei neue abge-

schlossene Folgen, die im aktuellen PR-Zyklus der Erstauflage, „Thoregon“, angesiedelt sind. Die Geschichten wurden extra für diese Hörspielserie von H.G. Francis geschrieben und sind keine Vertonung schon bestehender Printmedien. Als Musikthema und Vorspann wurde die *Hymne an die Zukunft* des Peter Thomas Sound Orchestra (A 15.) verwendet

Perry Rhodan – Die größte Weltraumserie

Buch: H. G. Francis;

Regie: Thomas Karallus

Musik: Peter Thomas Sound Orchestra :
Perry Rhodan 2000 (Hymne an die Zukunft) – Intro 1:52 min

1. Gestrandet in der Dimensionsfalle

Universal, Hamburg; (2000)

MC 544 247-4, CD 544 247-2;

Spielzeit: 47:35 min

2. Duell über Terrania

Universal, Hamburg; (2000)

MC 544 248-4, CD 544 248-2;

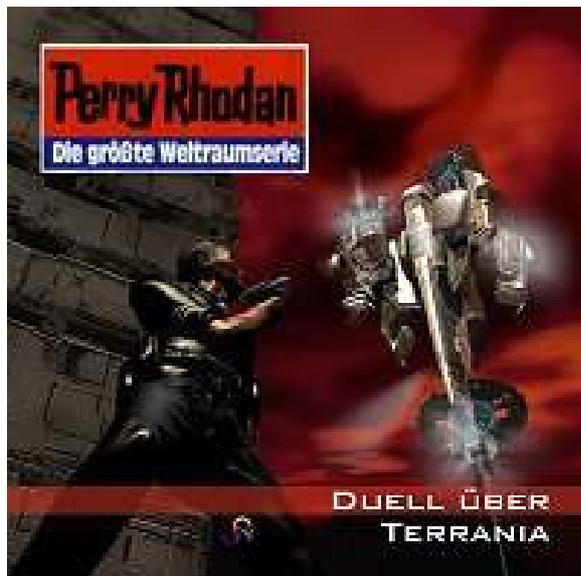
Spielzeit: 51:32 min

3. Das Geheimnis der Schreckender

Universal, Hamburg; (2000)

MC 544 249-4, CD 544 249-2;

Spielzeit: 50:14 min



C –Computerprogramme und –dateien



1.

Bei www.mp3.com findet man einen Song namens *Rhodan*, der allerdings nur indirekt mit der Hefstromanserie in Verbindung zu bringen ist, zum herunterladen. 1959 kam im Gefolge der japanischen Godzilla-Filme auch *RODAN - Die fliegenden Monster von Osaka (Sora no daikajû Radon; Japan; 1956)* in die deutschen Kinos, der als Mitnamensgeber für die Serie gilt (Dr. Hartmut Kasper: *Menschenknochen und ein Damenschuh - Rodan muss in der Nähe sein*; Vortrag auf dem PR-Weltcon 1999 in Karlsruhe). 1990 veröffentlichte Will Connor in den USA die CD *Jazz Monsters*, die den verschiedenen japanischen Filmmonstern gewidmet ist. Im Jahr 2000 kam es bei www.mp3.com zu einem Remake als D.A.M..



Neben der Monster-Kollektion *Megalon*, *Gigan*, *Ghidrah*, *Anguras* und *Godzilla* befand sich auf dieser CD auch *Rhodan* in der Schreibweise mit „h“. Dass wirklich das Filmmonster gemeint ist und nicht unser Serienheld, geht aus dem Begleittext

„This one3four Jazz Monsters piece depicts the giant flying reptile’s out look on life as translated by the Fairie Twins of Mothra Island“ hervor. Der nur knapp einminütige ziemlich schräge Track beinhaltet einige kurze Textauszüge aus der US-Fassung des Films. Connor bezeichnet seinen Musikstil selbst als Avant Garde Jazz Punk Jungle, seine Musikprojekte als „weird stuff“ und gibt als Haarfarbe blau an.

Will Connor – Jazz Monsters

Interpret	Titel	min
4. Will Connor	Rhodan	1:01

Rancor, (first recorded by David Barbe, Athen, Georgia, USA; 1990

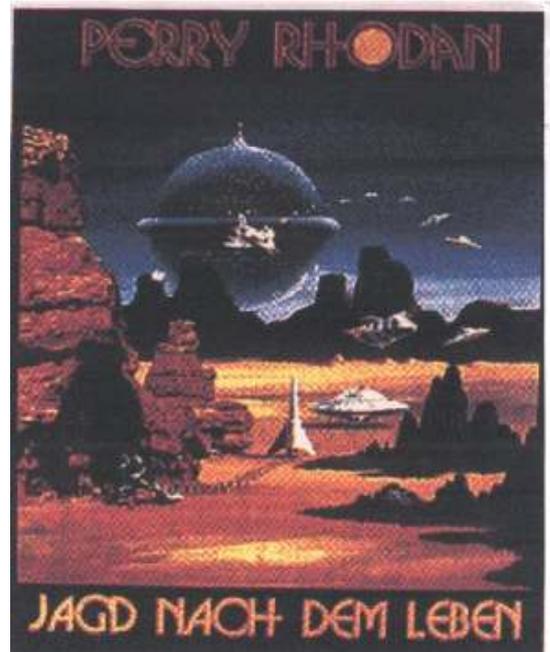
www.mp3.com als D.A.M.CD, 2000



2. Fantasy Productions arbeitete bereits 1995 an einem ersten PC-Rollenspiel zum Thema Perry Rhodan, welches leider aufgrund von Differenzen mit dem Programmierer niemals erschienen ist. Als Aufhänger diente die Jagd nach den von ES ausgestreuten Zellaktivatoren zu Beginn des Blues-Zyklus. Erste Eindrücke wurden auf einer Demo-CD-ROM, die dem PR-Silberband Nr. 50 beilag, mit dem damals üblichen Midi-Gedudel als Musikuntermalung vermittelt.

Perry Rhodan – Die Jagd nach dem Leben (Arbeitstitel)

PRJAGD\SOUND.RSC 1:01 min
Verlagsunion Pabel Moewig/ Fantasy Productions(Hrsg.), Erkrath; 1995



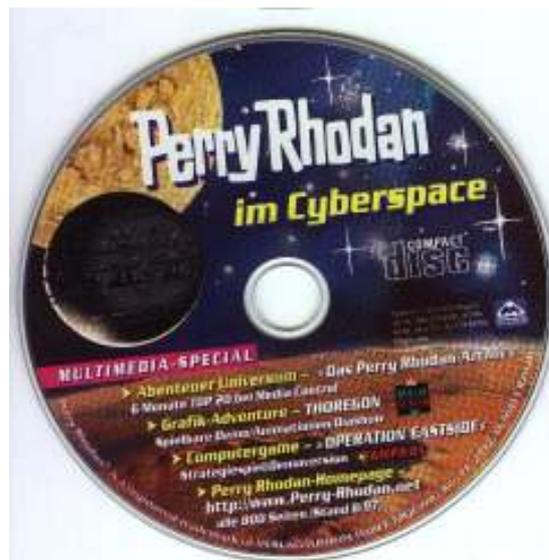
(Coverentwurf von einer Werbeanzeige 1995)

3. Nach dem Storyboard von Robert Feldhoff wurde 1997/98 der Beginn des Thoregon-Zyklus (Band 1800-1805) in das Grafik-Adventure *THOREGON-Brücke in die Unendlichkeit* umgesetzt. Dazu erschien das eigenständige Add-On *THOREGON-Die verbotene Stadt*, das ohne das Hauptprogramm lauffähig ist. Neben dem etwa vierminütigen Intro, das auch zur Untermalung des auf den CD-ROMs befindlichen VPM-Werbespots dient, wird jeder Level mit einem etwa dreißig Sekunden langen Musikthema in Form einer Endlosschleife unterlegt. Ohne Installation der Programme kann man leider nur auf das Intro mittels Windows-Explorer zugreifen, die restlichen Sounddateien sind in den Programmdateien verborgen.

Das Intro hämmert, einem Herzschlag gleich, durch die gesamte Laufzeit und läßt eine düstere SF-Atmosphäre erahnen. Der Trailer zur *Brücke in die Unendlichkeit* klingt sehr stark nach fernöstlicher Musik und *Die verbotene Stadt* wird durch einen fetzigen Jazz-Sound eingeleitet. Zu den Musikarrangements konnte ich von Mainscreen leider keine weiteren Einzelheiten erfahren. Daß zumindest für das Thema *Brücke in die*



(Demo-CD-ROM, PR-Hardcover Nr. 50)



(Demo-CD-ROM, PR-Hardcover Nr. 60)

Unendlichkeit der Komponist Elochad ausfindig gemacht wurde, verdanke ich letztendlich einem guten Brieffreund, Erich Herbst. (C.5.) Fündig wird man auch auf der *Perry Multimedia CD-ROM*, die alle Mainscreen-Programme als Demos enthält. Hier befinden sich die AVI-Trailer zu den beiden THOREGON-Spielen. Diese CD-ROM lag dem ersten Band des Atlan-Traversan-Zyklus aus dem Bechtermünz-Verlag bei.

Perry Rhodan – THOREGON-Brücke in die Unendlichkeit

1.MOV (Intro-Videoclip) 4:13 min

(Perry Multimedia CD-ROM:

THOREGON1\TRAILER.AVI 6:00 min)

Mainscreen, Bruchsal, 1997

Storyboard: Robert Feldhoff

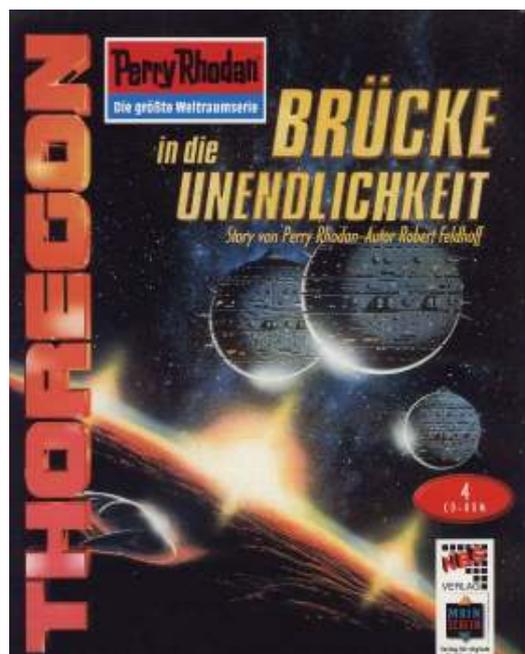
Komponist: Elochad (C: 5.) (Main Theme)

Musikarrangements: Edwin Klotz, Manfred Kratschmann



(Demo-CD-ROM, Atlan-Traversan –HC Nr. 1)

Auch auf einer zweiten Demo-CD-ROM, die dem PR-Silberband Nr. 60 beigelegt war, findet man diese Videodateien. Im Gegensatz zu den in Stereo ablaufenden Programmintros sind die Trailer der Demos lediglich mono.





4. Perry Rhodan – THOREGON-Die verbotene Stadt

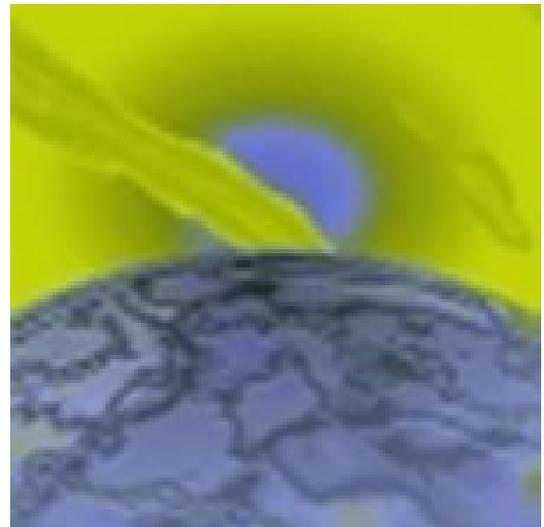
(Perry Multimedia CD-ROM:
THOREGON2\TRAILER.AVI 1:29 min)
Mainscreen, Bruchsal, 1997
Storyboard: Robert Feldhoff
Musik-Arrangements: Edwin Klotz,
Manfred Kratschmann

5. Obwohl Mainscreen auf meine Anfrage nach Informationen zu den „Soundtracks“ der THOREGON-Spiele (C: 3. und 4.) keine Antwort gab, ist zumindest der Komponist des Themas zum PC-Spiel *THOREGON - Die Brücke in die Unendlichkeit* durch die Aufmerksamkeit von Erich Herbst bekannt. Dieser fand bei www.mp3.com ein *Perry Rhodan Theme* eines gewissen Elochad, das nichts anderes als eine Longplay-version des Thoregon-Titelthemas darstellt.



Elochad wurde in Süddeutschland geboren und studierte nach dem Abitur an der Hochschule für Bildende Künste in Saarbrücken u.a. Dramaturgie. Seit 1984

komponiert er New Age Musik im Stil von Vangelis, Kitaro, Oliver Shanti, Jan Hammer und Phil Glass, sowie Musik-Kompositionen mit Synthesizern für Spiele (*Thickness Air*, 1984). Seit 1986 arbeitet er in Bruchsal als selbständiger Sound-Programmierer, Kameramann und Komponist. Zwei CD's mit Meditationsmusik, die über www.mp3.com erhältlich sind (*Peaceful Moments*; 1990 und *Vision Of Light*; 2000), wurden bisher veröffentlicht. Bei www.mp3.com stehen auch etliche andere, bisher unveröffentlichte Musikthemen, darunter das *Perry Rhodan Theme*, zum Download bereit.



Wie ich aufgrund eines buchstäblich in letzter Minute erhaltenen e-Mail erfahren habe, handelt es sich bei „Elochad“ um Edwin Klotz, einen der im Impressum des PC-Spieles *Thoregon - Brücke in die Unendlichkeit* genannten Musik-Arrangeure. Demnächst soll eine neue CD erscheinen (wo ist mir noch nicht bekannt), auf der sich *das Perry Rhodan-Theme* unter dem Namen *Thoregon* befinden soll. Es handelte sich bei diesem Titel um eine Auftragsarbeit für die Softwarefirma Mainscreen.

Elochad (unveröffentlicht)

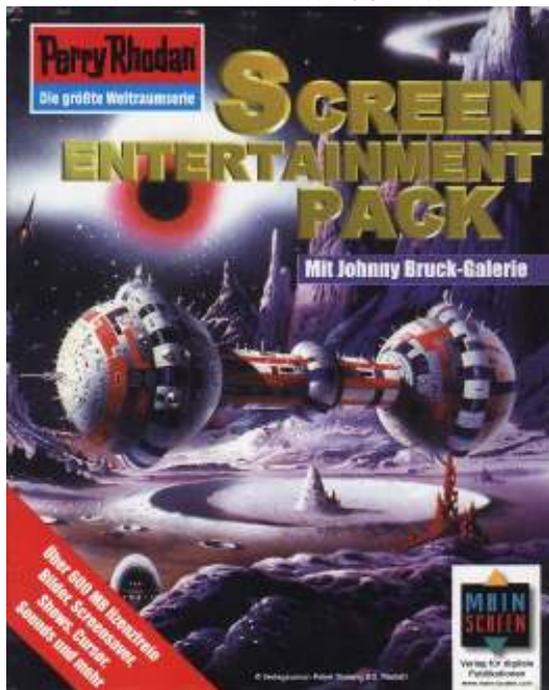
<u>Interpret</u>	<u>Titel</u>	<u>min</u>
Instrumental	<i>Perry Rhodan Theme</i>	5:57

Komponist: Elochad (= Edwin Klotz), um 1997

6. 1998 kam die CD-ROM *Screen Entertainment Pack* auf den Markt, mit dem

man seine Windows-Oberfläche PR-mäßig aufpeppen konnte.

Im Ordner SOUNDS der CD-ROM findet man neben etlichen WAV-Dateien mit „sprechenden“ Namen in verschiedenen Aufnahmenqualitäten, die für Systemklänge installiert werden können, auch fortlaufend nummerierte Tondateien mit der Kennung CS##.WAV. Beim Start des Programms ertönt ein anhaltender nachhallender Akkord, es handelt sich um die Datei CS13.WAV.



Perry Rhodan - Screen Entertainment Pack

Mainscreen, Bruchsal, 1998

CS13.WAV (Intro-Jingle) **0:08 min**

7. Im gleichen Jahr erschien auch das *Science Fiction Graphik Studio*, das Word-Vorlagen für Briefbögen, Clubzeitschriften, Webseiten und Hintergrundbilder enthielt.

Auf der CD-ROM befinden sich im Ordner SOUNDS – auf der Verpackung und im Menü großspurig als „Sounds, Musik“ bezeichnet, zwei kurze, lizenzfreie Musikstücke. Track 1 klingt wie eine Variation der Musik aus der Raumhafenbar in *Star Wars IV* von 1977. Der längere Track 2 mit seinen Sphärenklängen und dem Herzschlagrhythmus erinnert an Stanley Kubricks *2001 Odyssee im Weltraum* von 1968.

Wer die beiden Stücke komponiert hat, war leider nicht in Erfahrung zu bringen.



Perry Rhodan - Science Fiction Graphik Studio

Mainscreen, Bruchsal, 1998

TRACK1.WAV

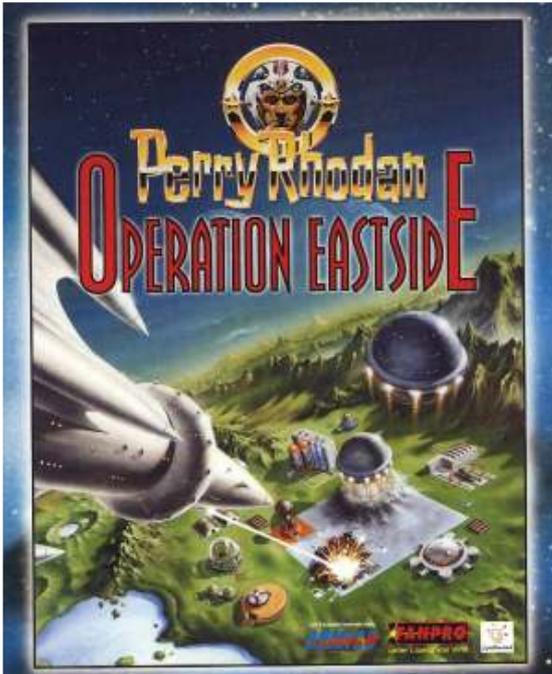
0:39 min

TRACK2.WAV

2:09 min

8. FanPro ließ nach dem Debakel um das Rollenspiel *Die Jagd nach dem Leben (C.2.)* von dem Softwareentwickler Spellbound die PC-Aufbausimulation *Perry Rhodan - Operation Eastside*, die 1998 auf dem Markt kam, austüfteln. Als Soundtrack, der durch das gesamte Spiel begleitet, diente Christopher Frankes *PAX-TERRA*, von der die ersten sechs Titel in reiner Instrumentalversion (Track 1 und 4 sind auf dem Original mit Textbegleitung!) als SFX-Dateien enthalten sind. Allerdings habe ich den nicht unbegründeten Verdacht, dass die Gesangsteile einfach gekappt wurden und die „Schnittstellen“ nur leicht bearbeitet wurden. Da die Musik bei dem Spiel ohnehin durchgehend im Hintergrund zu hören ist, fallen diese Schnitte kaum auf. Bei dem „fehlenden“ siebten Titel handelt es sich um die Single-Cut-Fassung des ersten Titels *Bridge To Eternity*. Daneben befinden sich aber

noch zehn Midi-Dateien auf der CD-ROM, die ich während des Spiels noch nie gehört habe. In den Credits werden als Urheber Volker Stamer und Dieter Rottermund genannt. Rottermund hat schon einige Science Fiction Preise und den Kurt-Lasswitz-Preis für seine Werke erhalten. Seit 1978 ist er freiberuflicher Illustrator und Komponist. Er macht Comics, Bühnenbilder und andere grafische Auftragsarbeiten. So war er maßgeblich an den Perry Rhodan-Sammelkarten-spielen von FanPro (PR-SKS und Firestorm) mit Kartenabbildungen beteiligt. Volker Stamer, von Freunden *Ritchie* genannt, arbeitet hauptberuflich in der Computerbranche, in Sachen Lightshows tourte er früher mit Profibands durch die Lande. Seine Hobbys sind Science Fiction und Fantasy, im Fandom ist er den Insidern als Herausgeber eines Gothic-Fanzines bekannt.



Von Dieter Rottermund und Volker Stamer dürfte auch die Musik zum sehr gut gemachten Intro stammen, das man sich vom Startbildschirm des Spieles aus anschauen kann.

Perry Rhodan – Operation Eastside

Fantasy-Productions, Erkrath / Spellbound Software, Kehl am Rhein, 1998

Musik: Christopher Franke – *PAX TERRA*

(Instrumental-Tracks)

TRACK1.SFX=Bridge To Eternity
4:29 min

TRACK2.SFX=The Wonders Of Estartu

9:26 min

TRACK3.SFX=Atlan – The Solitary Spi

rit Of Time 6:08 min

TRACK4.SFX=The Third Question
6:48 min

TRACK5.SFX=Mountain Of Creation
8:47 min

TRACK6.SFX=Frost Rubin 10:41 min

Musik: Volker Stamer, Dieter Rottermund

S1.MID 4:42 min

S3.MID 3:12 min

S4.MID 2:32 min

S5.MID 2:33 min

S6.MID 5:12 min

S7.MID 2:03 min

S8.MID 3:12 min

S9.MID 4:58 min

S10.MID 2:56 min

S11.MID 5:12 min

INTRO.SMK (Videoclip) 2:35 min

9. Unter Federführung des Perry Rhodan Autors Arndt Ellmer (Wolfgang Kehl) lieferte das Softwareunternehmen Megsystems 1998 eine CD-ROM zum Thema Extraterrestrische Völker auf den Markt, die in Form einer Multimedia-Show die Blues und ihre Völkergemeinschaft zum Inhalt hatte. Leider haben die Verantwortlichen nirgendwo

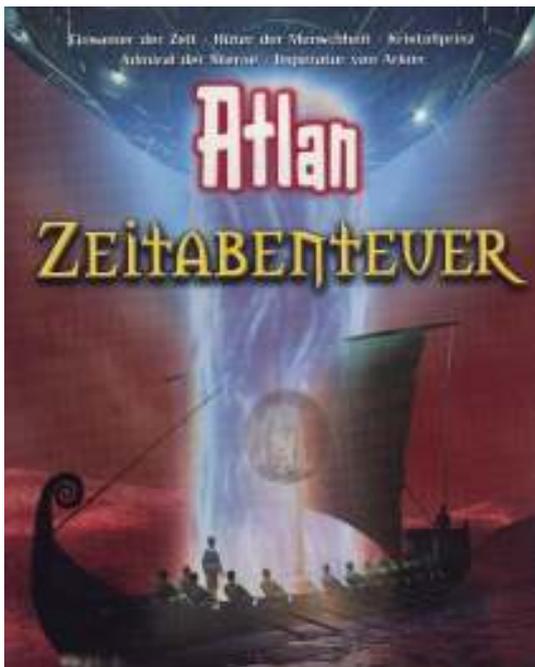
Angaben zu den Mitwirkenden an dem Programm, mit Ausnahme des Autors, gemacht. Die Musik zum Intro klingt etwas ungewohnt, passt aber sehr gut zum Thema.

Perry Rhodan – Extraterrestrische Kulturen: Die Blues

Megasystems, Delmenhorst, 1998

Autor: Arndt Ellmer

INTRO.MOV (Videoclip) **1:32**
min



- 10.** Ein Jahr später erschien von Megasystems in Zusammenarbeit mit Autor Rai-

ner Castor ein Überblick über die Zeitabenteuer Atlants in ähnlicher Aufmachung wie die Blues-CD-ROM. Das Intro ist diesmal nicht mit Musik unterlegt, sondern zeigt in einer gut ausgeführten Video-Animation den Beginn der Zeitabenteuer des Einsamen der Zeit. Im eigentlichen Startbildschirm, der Atlan in seiner Tiefseekuppel im Tiefschlaf zeigt und von dem man die einzelnen Abenteuer und Animationen anstarten kann, läuft im Hintergrund eine Komposition ab, die ich in dem Wust der WAV-Dateien nach einiger Suche unter dem Namen AMBIENT.WAV (ambient = Umgebung, engl.) fand. Auch bei dieser Megasystems-Produktion finden sich keinerlei Angaben über den Komponisten.

Atlan-Zeitabenteuer

Megasystems, Delmenhorst, 1999

Autor: Rainer Castor

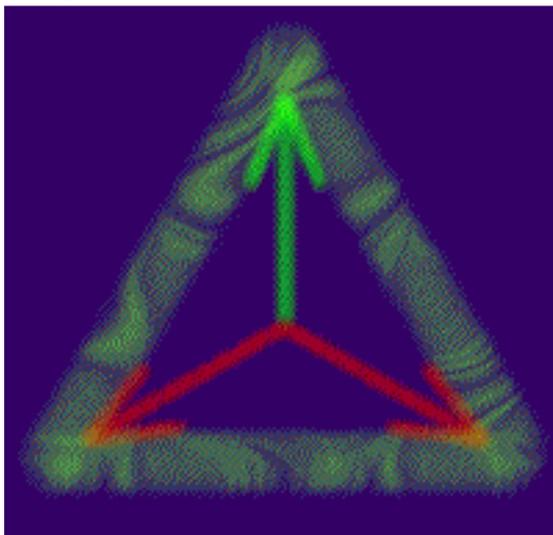
AMBIENT.WAV **2:13**
min



- 11.** Dieser Artikel lag bereits fertig gelay-outet beim Jahrbuch-Redakteur Michael Thiesen vor, als ich durch eine e-Mail von Erich Herbst (PR-Stammtisch Ernst Ellert, München) auf einen Newsforumbeitrag der PR-Homepage vom 31. Dezember 2000 aufmerksam gemacht wurde. Eine „Henna Zarphys“ (Pseudonym) berichtete über einige MP3-Dateien, die sie bei der Internet-Musiktauschbörse NAPSTER gefunden hatte. Die Dateien beginnen sämtlich mit:

UPANISHAD xx [ESTARTUcircle] - Titel.mp3, wobei „xx“ für eine fortlaufende Nummerierung von 01 - 10 steht und die u.a. Titel in dieser Reihenfolge tragen. Sie beschreibt die Musikrichtung „eine abwechslungsreiche Mischung von Naturklängen, herkömmlichen Instrumenten und Synthesizer, alles recht "soft" mit i.a. recht langsame Rhythmen, zwischen denen es aber auch mal "zur Sache" geht (z.B. bei "Return Of

ESTARTU"). Wer noch Platten von Chaitanya Hari Deuter (ein in den 70ern und den frühen 80ern sehr bekannter Synthi- und new-age Musiker) hat, dem dürfte einiges davon bekannt vorkommen, obwohl es irgendwie doch wieder ganz anders klingt.“ Erich Herbst meinte in seinem Schreiben skeptisch, es sei nicht auszuschließen, dass sich hier jemand einen Scherz erlaubt habe und Titel von den in den 70/80er Jahren massenweise produzierten elektronischen Klangwerken mit neuen Titeln ins Internet gestellt haben könnte. Eigene Nachforschungen ergaben dann einen weiteren Newsforum-Beitrag vom 12. November 2000. Ein „otto grotewohl“ (ich hasse dieses Pseudonymunwesen!) wies am im Diskussionsforum der PR-Homepage auf eine etwas seltsame Mixed-Mode-CD hin, die er auf einem Flohmarkt ergattert hatte. Er erwähnte auch eine von PR-Themen inspirierte Sounddemo namens *Tovari Lokoshan's Galactic Voyage*, die angeblich in den späten 80ern auf einem AMIGA geschrieben wurde. Da ich trotz umfangreicher Recherchen keinerlei Informationen über diesen Sound finden konnte, wurde hierfür angesichts des Fake-Verdachts kein eigener Abschnitt erstellt.



„?“- UPANISHAD – The full
ESTARTU circle

Interpret	Titel	
1. instrumental	<i>Erendyra Explorers</i>	2:51
2. instrumental	<i>Dorifer</i>	8:08

3. instrumental	<i>Towards The Dark Sky</i>	4:56
4. instrumental	<i>Tarkan</i>	4:07
5. instrumental	<i>Down To The 6th Day</i>	4:14
6. instrumental	<i>Sunsearcher</i>	6:31
7. instrumental	<i>Dengeyaa Uveso</i>	6:48
8. instrumental	<i>Firestorm</i>	2:42
9. instrumental	<i>The Last Warrior</i>	3:35
10. instrumental	<i>Return To ESTARTU</i>	9:06

Komponist: ?

<http://www.napster.com>



Damit wäre meine musikalische Zeitreise vorerst abgeschlossen. Man möge es mir verzeihen, dass ich nicht auch noch diverse Fernsehsendungen (beispielsweise die *MONITOR* - Sendung vom 24.02.1969 oder *Perry Rhodan - der ewige Kosmonaut*, ZDF, 12.09.1993) nach entsprechenden Jingles abgesehen habe. Auch habe ich Glenn Millers *St. Louis Blues* und den *Tiger Rag*, die in Heft 250 nur eine kurze Erwähnung finden, in meiner Aufzählung unterschlagen, da keine Handlungsrelevanz vorlag. Im Gegensatz zu Will Connor's *Rhodan-Rodan*, der zumindest als „Patenonkel“ erhalten kann, verzichte ich auch auf eine Eingliederung der *Sinfonie Nr. 8 op. 362 (Rhodanienne)* von Darius Milhaud (1892 – 1974), dem Musiker der Rhone. Milhaud zählte zur Gruppe der *Six*, die 1918 unter dem Wortführer J. Cocteau für die französische Musik Einfachheit und Klarheit des Ausdrucks forderten und sich somit gegen die deutsche Spätromantik (Wagner) stellten. Der Name der Sinfonie *Rhodanienne* bezieht sich hier nur auf den lateinischen Namen (Rhodanus) der Rhone.

Zu einigen Kompositionen konnten mangels Existenz von Vorlagen keine Coverabbildungen gezeigt werden, im Falle der MP3-Dateien wurden stattdessen die kleinformatischen Schaltflächen der Internetseiten vergrößert und bearbeitet, im Falle der UPANISHAD-Dateien handelt es sich um das ESTARTU-Symbol, das „Henna Zarpys“ bei Napster in einer zu MP3 umbenannten ZIP-Datei fand und für ihre e-Mail als Logo benutzte.

© aller Cover-Abbildungen bei den jeweiligen Rechtsinhabern.

Das Foto von Johnny Tame stammt von der LP TAME & MAFFAY, © TELDEC, Hamburg, 1977

Das Foto von U.S.P. stammt von der Perry Rhodan-Homepage

<http://www.Perry-Rhodan.net>

Das Foto von Electric Body feat. Michelle D. wurde während des PR-Weltcons 2000 aufgenommen und stammte von der Webseite „Bilder vom Perry Rhodan WeltCon 2000“

<http://www.perry-treff-mannheim.purespace.de/ptm03.html>

Die Fotos von Will Connor und Elochad alias Edwin Klotz stammen von der Webseite <http://www.mp3.com>

Die Zeichnung des *I'm Forever Blowing Bubbles* singenden Perry Rhodan und des doppelte Seifenblasen produzierenden Guckys stammt im Original von Johnny Bruck aus dem PR-Roman 376 „Stimmen aus der Vergangenheit“ (1. Auflage, S. 7) und wurde von mir nur leicht verfremdet.

© Johnny Bruck/WD/VPM, Rastatt

Für die mannigfaltige Hilfe, die mir von Sammlern und Perry Rhodan-Fans für diese Zusammenfassung durch Informationen (auch unbeabsichtigter Weise), leihweise Überlassung oder Besorgung von Schallplatten, CD's bzw. Bandaufnahmen und anderweitige Unterstützung zuteil wurde, sage ich hiermit folgenden Personen meinen Dank (ich hoffe, niemanden vergessen zu haben):

Ulrich, Klaus Bollhöfener, Heinz Jürgen Ehrig, Walter Ernsting, Werner Fleischer, Helmut Freisinger, Klaus N. Frick, Erich Herbst, Dirk Hess, Edwin Klotz, Kurt Kobler, Joe Kutzner (TCE), Waldemar Kumming, Heiko Langhans, Klaus Lechelmayer, Dorothee Loose, Ingo Moers, Richard Rossbach, Rüdiger Schäfer, Peter Scharle, Harald Schisler, Andy Schmid, Michael Thiesen, sowie unbekannterweise , „otto grotewohl“ und „Henna Zaphis“.

Für Ergänzungen und Berichtigungen bin ich jederzeit aufnahmebereit und dankbar.

Willi Diwo

Anhang: Liedtexte

Count Down

(Sherman Space - 1969)

Text: Orny Omicron / Musik: Devil Hall

Count Down

Für die Sehnsucht nach den Fernen,

Count Down

Für den Aufbruch zu den Sternen

Count Down

Für das Abenteuer Zukunft

Für unseren Mann im All

Einer mußte der Erste sein,
Der den Menschheitstraum erfüllt
Und es konnte nur der Beste sein
Unter Besten ausgewählt
Er hatte Mut und Verstand,
Seine Kraft versagte nie.
Er war schnell und gewandt -
Ein Universalgenie.
Von Männern vereehrt,
Von Frauen begehrt, doch von keinem beneidet –
Unser Mann im All
Auf gefahrvoller Reise

Count Down

Für die Sehnsucht nach den Fernen,

Count Down

Für den Aufbruch zu den Sternen

Count Down

Für das Abenteuer Zukunft

Für unseren Mann im All

Keiner konnte die Zukunft seh'n,
was hinter den Sternen lag,
bis einer es wagte, voranzugeh'n
in den endlosen Kosmostag.
Er besiegte die Zeit,
Seine Reise endet nie.
Er kümmert sich nicht
Um die Grenzen der Phantasie.
Für ihn gibt's kein Nein.
Nur der Wille allein
Hilft das Ziel zu erreichen.
Unser Mann im All
Auf gefahrvoller Reise

Lonely in Time
(Edna Bejarano – 1980)

Text & Musik: Richard Rossbach

1. You – You're walkin' alone through the night
 You're turning your head your look is tight
 'cause the stars they seem so far – far away

2. You – You're tasting some space in your
 dreams
 You'll never return – so it seems
 'cause you're prisoned on earth so many years –
 so lonely

Refrain A.

You're lonely – so lonely in time
 10000 years – you love this world – this splendid
 world
 And all it's absurd people – the whole human race

But your prisoned on earth so many years – one
 fears

Refrain B

Your life is fight – your love is right
 For ev'ryone – you love this world – this splendid
 world

And all it's absurd people – the whole human race
 But the stars the seem so far – far away

3.

(Wiederholung von 2.)

Refrain A

But your prisoned on earth so many years – so
 lonely

Lonely in Time

Ich werd' nie Perry Rhodan sein
(NEMO - 1985)

Text: Bertram Frewer, Karl Holthaus

Musik: NEMO

Damals war mir sonnenklar,
 Ich werd' Astronaut,
 Für mein Taschengeld
 Kauf ich die Welt,
 Hab'ne Rakete gebaut.
 Mein Freund Jörg
 War Captain Kirk,
 Wollte mit mir zum Mond.
 Wir planten schon
 Eine Expedition,
 Suchten den Mann,
 Der dort wohnt.

Ohh, der Count Down läuft davon,
 Die Rakete gibt's nicht mehr,
 Ohh, ich wird' nie Perry Rhodan sein.
 Nur in meiner Kinderwelt
 War ich ein Science Fiction-Held.

Captain Kirk
 Malocht heut' im Werk,
 Perry Rhodan fährt LKW.
 Doch wir planen schon
 Eine Expedition,
 Suchen Sterne an der See

Ohh, der Count Down läuft davon, ...

Bridge to Eternity
(Rick Jude/Miko – 1996)

Text & Musik Christopher Franke

Deep space and a cold view,
 a new galactic time.
 Keeping peace guarding the borders,
 beyond star filled skies.
 Major Perry our world lifts its eyes,
 and the bridge to eternity thrives on your pride.

Stardust is waiting to take you
 million light-years' lonely ride.
 Our own galaxy close to destruction,
 lives free as peace follow your flight.
 Good spirits beside you
 to guide you into time.
 Without love destiny drives on,
 and space rules your life.

*...More Than A Million Lightyears From Home...**(Sensus - 1986)**Text & Musik Eddy Hilberts*

Somewhere between here and eternity,
 On the edge of time and distance,
 there is a man, who challenges the unknown
 space:
 Perry Rhodan

Who's on a dangerous flight
 There where's no days and no night
 Watch out, Perry! Watch out, Perry Rhodan...

Check your XY 16!
 Forget it! It's broken!
 We're lost! We're lost!
 I'll increase the speed and we'll fly right thru'it!
 It's just, it's just not possible!
 Watch out! Watch out! Watch out!
 Look out!

They call him the *Terranian*

He's welcome to all aliens
 ...more than a million lightyears from home...
 There's nothin that he couldn't do
 He'll fix it thereout in the blue
 ...more than a million lightyears from home...

Take me to your wild imagination
 In a neverending dream come true
 Show me all the new galactic systems
 Perry Rhodan turns me on
 Take me to your wild imagination
 Far beyond the farest milky way
 Put me anywhere into the future
 Perry Rhodan turns me on
 ...on and on...

Where ever he comes he may stay
 He takes the suspicion away
 ...more than a million lightyears from home...

*The Third Question**(Rick Jude/Miko – 1996)**Text & Musik Christopher Franke*

Somewhere near the border a place known as the
 danger zone
 Where nobody protects the earth, the garden of
 the sky.

Who's destined to save us fighting for our galaxy
 And keep peace and harmony for all the years to
 come?
 There exists a fearless man,
 With mighty will he'll fight to save man's dignity,
 The future in both his hands.
 Time will unfold the answers to all the ancient
 questions,
 We see through mystery veils and will discove
 truth.

He's our courageous pilot on all these vital mis-
 sions,
 And he has the power to rescue the world.
 Tension keeps on rising, trust lost between differ-
 ent worlds;
 The need for the United Stars is stronger than
 before.
 Fierce enemy creatures plotting to destroy our
 kind;
 The whole planet Terra fears destruction once
 again.
 Stardust is waiting to take you
 Million lightyears lonely ride.
 Our own galaxy close to destruction,
 Lives free as peace follows your flight.

*Perry Rhodan**(Kerosin - 1997)**Text & Musik: Ziggy B., Dirk Schilling*

Since the spaceships departure
 Something seemed to have changed
 Something he couldn't name yet

He just felt It, on himself and on the others
 And seemed to be nothing good
 Perry who? Perry Rhodan!

U.S.P. - »Ad Astra, Perry Rhodan**(U.S.P. - 1996**

Text: Alexander Strauch

Musik: Alexander Strauch, Rex Dominator

Refrain:

Perry Rhodan, saviour from space
 the galaxy the universe
 you made it place
 Perry Rhodan, ravin' me
 fighting for the universe and now he succeed.

Where he met the aliens from planet Arkon, who
 have stranded with a foreign space ship,
 on their journey through our galaxy.
 Perry Rhodan helped them to return and got their
 hi-tech knowledge in exchange.

Sprecher aus dem Off:

1971. US Space Force Major Perry Rhodan
 started with his space ship STARDUST the first
 mission to the moon.

He return to earth and protected mankind from
 atomic bombs an World War III.
 All nations united – eternal peace.
 And from planet earth - now called Terra - Perry
 started to the stars.

**Nachwort und Impressum:**

Alles rund um PERRY RHODAN – dazu gehört natürlich auch Musik. *Willi Diwo* hat sich schon vor Jahren auf Spurensuche begeben, und seine Ausbeute ist beachtlich. Angefangen beim Soundtrack des PERRY RHODAN – Films „S.O.S aus dem Weltall“ über Sound- und Klangschnipsel diverser Hörspiele und Promo-CDs bis hin zur neuesten professionellen Compilation – nichts bleibt dem Archivar des Rhodanschen Kosmos verborgen.

Nun ist seit der Erstveröffentlichung dieses Artikels im **PERRY RHODAN Jahrbuch 2001** (eine Publikation der PERRY RHODAN FanZentrale e. V., erschienen im Verlag A. Havemann) doch schon einige Zeit ins Land gegangen, und so war eine Aktualisierung längst überfällig. Willi hat sich gerne bereit erklärt, für das ConBuch des **GarchingCon (2)007** die bisher bekannten Daten auf den neuesten Stand zu bringen und seither Veröffentlichtes anzuschließen. Doch der Artikel hätte allein ein Buch für sich ergeben, das war schon bald klar. Die Lösung war schnell parat: Die **Chronofossils of Music** für das ConBuch wurden als Teil 2 betitelt und in der Einleitung mit einem Hinweis versehen, dass Teil 1 als **ESPost** - Sonderdruck 9 zum Download verfügbar sei. Diesen haltet Ihr hier in Händen (oder lest ihn am Monitor) - selbstverständlich auf den neuesten Kenntnisstand gebracht (die Textpassagen in Blau sind gegenüber der Fassung von 2001 ergänzt).

Im multimedialen Zeitalter hätte es sich natürlich angeboten, auch Hörbeispiele zu bringen, aber urheberrechtliche Belange stehen hier dagegen. So kann ich nur empfehlen, selbst im Internet auf Spurensuche zu gehen, vielleicht auch die eine oder andere CD (oder vielleicht noch Schallplatte?) aus dem Regal zu holen oder einfach nur mal öfters genauer hinzuhören – Perry Rhodan ist überall!

Viel Spaß beim Lesen (und Hören)

Erich Herbst

P.S.: Einige der im Artikel enthaltenen Links sind leider nicht mehr aktuell – der Zahn der Zeit nagt natürlich auch am Internet ☺ - ich bitte dafür um Verständnis.

ESPost ist das Informationsblatt für den
 Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München

Kontaktadresse: Erich Herbst Josef-Schauer-Straße 21 82178 Puchheim Tel.: 089 / 800 55 24
 E-Mail: espost@gmx.de

Sonderdruck Nr. 9 - Juni 2007